

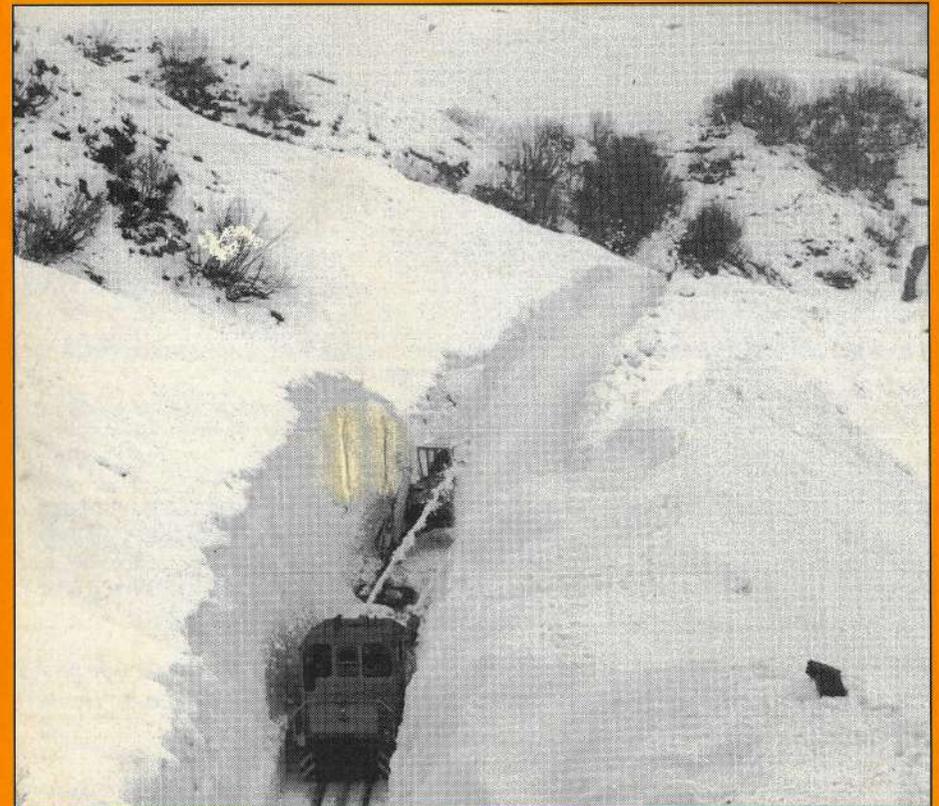


2/95



Verein Furka-Bergstrecke

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG



Wichtige Adressen

Sekretariat VFB	Postfach 20	CH-3428 Wiler	065 / 45 11 24 Fax 065 / 45 11 24
Sekretariat DFB	Postfach 3468	CH-4002 Basel	061 / 332 18 18 Fax 061 / 332 16 00
Realp DFB	Bahnhof/Depot	CH-6491 Realp	044 / 6 70 42
Gletsch DFB	Bahnhof/Station	CH-3999 Gletsch	028 / 73 22 33

Adressliste Zentralvorstand

Funktion	Name	Adresse	Telefon / Fax
Präsident	Albisser Bruno	Fritz-Buser-Strasse 9 CH-3428 Wiler	P 065 / 45 11 24 Fax 065 / 45 11 24
Vizepräsident	Grünig Peter	Eggweg 20 CH-3065 Bolligen	P 031 / 921 19 42 G 031 / 338 29 64 Fax 031 / 338 39 99
Kassier	Joder Urs	Hofacherstrasse 3 CH-3428 Wiler	P 065 / 45 12 39
Sekretär	Schläpfer René	Dammweg 11 E CH-3904 Naters	P 028 / 24 39 60
Werbung	Abegg Alice	Krummfeld 11 CH-6423 Seewen	P 043 / 21 22 93
Neumitglieder	Weber Hans	Birkenweg 12 CH-5603 Staufien	P 064 / 51 15 38
Info CH	Hofmann Hans	Schellenbergstrasse 5 CH-7000 Chur	P 081 / 27 42 68 Fax 081 / 27 42 68
Info D / NL	Hoeningk Isolde	Winfriedstrasse 14 D-80639 München	P 0049 / 89 178 31 51
Info D / NL	Maier Kurt	Bahnhofstrasse 9 D-71397 Leutenbach	P 0049 / 71 956 68 46
Vertreter DFB AG	Gobet Hans	Hintere Höhenstrasse 53 CH-5430 Wettingen	P 056 / 26 77 76

Mitteilungsblatt / Bulletin
VFB, Verein Furka-Bergstrecke
3999 Oberwald

Ausgabe / Edition 2/95
DFB, Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
3999 Oberwald

Impressum:

12. Jahrgang Auflage 10 000 Ex.
12. année Tirage 10 000 ex.

4 Ausgaben jährlich / 4 édition par an

Redaktionsteam / Rédacteurs:
Hans Hofmann, Bruno Albisser,
Alfred Heinimann

Redaktionsadresse / Adresse de la
rédaction: H. Hofmann
Schellenbergstrasse 5, 7000 Chur

Übersetzungen / Traductions:
Paul Braissant, Hiltystrasse, 3000 Bern

Druck / Imprimé par:
Keller Druck AG, 5004 Aarau

Redaktionsschluss für Nr. 3/95
Clôture de rédaction du no. 3/95:
20. Juli 1995 / 20 juillet 1995
Erscheinungsdatum: Woche 33
Date de parution: semaine 33

Verein Furka-Bergstrecke
Sekretariat, Postfach 20
3428 Wiler b.U.

Konten/comptes:
CH: Verein Furka-Bergstrecke
Postkonto 19-11643-1, Sion

BRD: Verein Furka-Bergstrecke
Genossenschaftsbank Weil im
Schönbuch
Konto Nr. 63 277 000, BLZ 600 692 24)
Hauptstrasse 38
D-71093 Weil im Schönbuch

Inhalt / Sommaire

Editorial	4
Jahresbericht 1994 des Präsidenten	5
Ein Froni macht sich Gedanken	9
Viele Wege führen an die Furka	13
Aus dem Amtsblatt des Kantons Uri	15
DFB-Geschäftsleitung	17
Lehrlingslager 1994	19
Hallo Furkabahn-Freunde	27
Hier meldet sich der Info-Bus	28
Sektionsnachrichten	29
Andere Bahnen RhB, Vereinalinie	36
Wir räumen das Lager	37
Bestellformular für Souvenirs	39

Zum Titelbild:
Im Kampf gegen den Schnee

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Sekretariat, Postfach 3468
4002 Basel

Konto/compte:
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Postkonto 19-5011-3 Sion

Man könnte den Scheiteltunnel an der Furka-Bergstrecke auch den Stein des Widerstandes nennen. Bevor zuverlässige Nachrichten vorlagen, wurden viele Gerüchte über dieses Bauwerk in Umlauf gesetzt. Eigentlich stets zu Unrecht, denn sonst hätte dem akut drohenden Zerfall unverzüglich entgegengewirkt werden müssen. Freilich hatten die damaligen Bauleute einen Kampf mit dem Berg geführt und diesen nach zähem ringen gewonnen. Neuere Aufzeichnungen bestätigen, dass diese Röhre nicht so ist, wie sie eigentlich

sein sollte. Die aufgeschlossene Bereitschaft und der unermüdliche Wille aller Beteiligten wird es ermöglichen, in absehbarer Zeit Personenzüge aus dem Dunkel des Berges ins helle Licht des Wallis fahren zu lassen. Nähere Angaben sind in der Broschüre "Scheiteltunnel" nachzulesen. Die Redaktion vermittelt Informationen dazu.

Mit gutem Willen und weiteren finanziellen Zuwendungen werden wir ein weiteres Ziel, Muttbach Station erreichen, um sodann Zahn um Zahn nach Gletsch zu fahren.

H. Hofmann

Wir trauern um

Friedrich Brehmer

Er starb am 4. Februar 1995 nach langer und schwerer Krankheit im 57. Lebensjahr.

Während vielen Jahren war er an der Furka-Bergstrecke als Mitglied des Vereins, als Aktionär der DFB AG und vor allem als Fronarbeiter mit der Strecke verbunden.

Auch in unserer Regionalgruppe Rhein-Main war er ein engagiertes Mitglied, das nicht allein seiner Kompetenz wegen geachtet wurde.

Mit ihm verlieren wir einen leidenschaftlichen Eisenbahner und einen liebenswerten Menschen.

DFB AG und Regionalgruppe Rhein-Main

Liebe Mitglieder

An der Generalversammlung vom 19. März 1994 haben Sie die Zukunft des Vereins "Furka-Bergstrecke" in die Hände des neuen Zentralvorstandes gelegt. Neuer Vorstand in dem Sinne, als sechs von neun Mitgliedern sich erst einmal an die "Vorstandsluft" gewöhnen mussten. Durch die Neuorganisation erhielten in der Folge alle ZV-Mitglieder ein völlig neues Aufgabengebiet. Dass unter diesen Voraussetzungen, trotz gutem Willen einiges nicht fristgerecht erledigt werden konnte, ist einerseits verständlich, entschuldigt aber das Versäumte nicht. Erlauben Sie mir, kurz einige wichtige Punkte zu erläutern:

Zentralvorstand

An seinen sieben Sitzungen wurde im ersten Halbjahr ausschliesslich über "Altlasten" beraten und verhandelt. Erstmals musste in diesem Zusammenhang eine ausserordentliche Generalversammlung durchgeführt werden, um die Jahresrechnung des Vorjahres zu genehmigen, bzw. den bisherigen Zentralvorstand für das vergangene Geschäftsjahr zu entlasten. Die Aufarbeitung der wichtigsten Unterlassungssünden der Vorjahre benötigte bei weitem mehr Zeit als ursprünglich angenommen. Nachdem die Kassen- und Materialübernahme von Frauenfeld stattgefunden hatte, begann die Kleinarbeit, welche Tage / Wochen beanspruchte. Ab Herbst 94 konnte der Zentralvorstand vorsichtig beginnen, sich um die nähere Zukunft der Furka zu kümmern. Drei wichtige Geschäfte wurden angegangen: Ablösung der ZV-Bürgschaft, Überführung Vermögen Sektion Genf in die Zentralkasse und Aktienübertragung der aufgelösten Sektion Genf ins Vereinsvermögen VFB. Da ja die Aufgabengebiete Wagenbau, PR/Werbung, Souvenirverkauf und Restauration endgültig zur Angelegenheit der DFB

wurden, konnten die Kräfte ausschliesslich auf die finanziellen Geschäfte, das Mitgliederwesen, den Mitgliederausweis 94 sowie die Unterstützung der DFB konzentriert werden. Aber auch hier lag "der Teufel" im Detail. Nur ein Beispiel: Nachdem der ZV beschlossen hatte, für 1994 einen neuen Mitgliederausweis zu drucken, kamen aus dem Archiv des ehemaligen Kassiers zur Überraschung aller die neutralen Plastikausweise zum Vorschein. Auch der Übergang des Mutationswesens vom Sekretariat DFB zum VFB konnte (durch Personalknappheit nicht wunschgemäss vollzogen werden. Positive Auswirkung hatte der gleiche Wohnsitz von Präsident und Kassier. Das Team spielte optimal zusammen.

Finanzen

Der "Verein Furka-Bergstrecke" kam seinen statuarischen Zielsetzungen einerseits, und den Erwartungen der DFB andererseits unter diesen Umständen mehr als zur Genüge nach. Die Furka-Bergstrecke wurde mit über Fr. 227 000.-- aus der Zentralkasse gefördert / unterstützt. Aus den Sektionen kamen (soweit für den Zentralkassier überhaupt ersichtlich) noch weitere Fr. 31 000.-- dazu. In diesen Zahlen sind all die Aufwendungen der Sektionen für die Froneinsätze noch nicht berücksichtigt. An der DFB-Kapitalerhöhung 1994 beteiligte sich der VFB mit Fr. 30 000.-- zusätzlich. Trotz dieser erfreulichen Zahlen dürfen wir nicht über die Tatsache hinwegsehen, dass einzelne Sektionen das Beitragsinkasso zu sehr auf die leichte Schulter nahmen, und mehrmals an ihre Pflicht erinnert werden mussten. In einem Fall haben sogar die Revisoren die fehlbare Sektion an ihre statuarische Pflicht erinnert. Um es klar zu formulieren: Die ausstehenden Gelder der Sektionen, die der Zentralkasse zustehen, fehlen nicht dem VFB, sondern der DFB

und verzögern letztendlich die Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke. Wer also als Sektionskassier die Angelegenheit allzu leichtnimmt, verstösst gegen das Vereinsziel und die Statuten. Hoffen wir also, das diese Misere ab sofort ein Ende hat!

Sektionen

Wie schon erwähnt, hat der Zentralvorstand nicht alles zur Zufriedenheit erledigen können. Darunter mussten im vergangenen Jahr die Sektionen leiden, denn es fand nur eine einzige "Sektionskonferenz" statt. Allerdings spürte man in einzelnen Sektionen auch eine gewisse Trägheit heraus.

Ein (ur)altes Übel müssen wir zusammen noch bewältigen: *Den Informationsfluss!* Der Infofluss muss beidseitig fliessen und nicht nur in eine Richtung. Handlungsbedarf ist da dringend angesagt.

Eine Umfrage hat den Bedarf an neutralen, preisgünstigen Kuverts ergeben. Der ZV hat einen Auftrag für einen Dreijahresbedarf erteilt und diese zwei Sorten eingelagert. Beide sind über das Sekretariat abrufbar.

Das zentrale Mitglieder-Inkasso wurde mit der Sektion Ostschweiz und Nordwestschweiz erprobt. Leider sind die freien Kapazitäten durch die Fronarbeit beschränkt. Das ganze erstreckte sich dadurch bis in den Spätherbst hinein.

Das Mitgliedermutationswesen wird neu durch das "Schulungs- und Wohnheim Rossfeld" in Bern gegen Entgelt bearbeitet. Der Start ist für April 95 vorgesehen. Das für einige Sektionen beschlossene Inkasso ist ebenfalls Bestandteil dieses Projektes. Nebst Kosteneinsparungen (VESR) und ständiger Aktualisierung wird der Kassier in vielen Sektionen und im ZV wesentlich entlastet.

Auch wird die Kapitalverfügbarkeit überwacht und gegenüber der DFB wird bei Finanzbedarf rasch gehandelt werden können.

Werbung / Info-Bus

Die Werbung als solches lief sehr harzig. Durch die Übergabe des gesamten Souvenirsortimentes an die DFB (Inventar und Bewertung) entstanden vielerorts Probleme betreffend der Zuständigkeit. Der Souvenirbezug durch die Sektionen und auch der Verkauf an Interessierte klappte nur scherfällig und muss seitens der DFB für die Zukunft dringend verbessert werden. Auch die Materialkommission hat im vergangenen Jahr kein einziges Mal getagt.

Der Infobus hatte ein "Ruhejahr" oder: Ausser Spesen nichts gewesen! Niemand wollte oder konnte beherzt sagen, dass Er / Sie die volle Verantwortung für das für unsere Sache so wichtige Werbemittel übernehmen will / wollte. Beim Schreiben dieser Zeilen ist noch nicht bekannt, ob unser Infobus Brig seine Aufwartung machen kann. Handlungsbedarf ist also auch in diesem Bereich angesagt.

Das Vereinsorgan wird neu in eigener Regie redaktionell und satztechnisch bis zur Druckvorstufe bearbeitet. Ermöglicht wird dies durch den Kauf und Einsatz eines Macintosh-Computers. Die mögliche Aktualisierung konnte dadurch auf ein Maximum gesteigert werden. Der Start erfolgte mit der Nr. 1/95. Zum Jahresende 95 sollten auch hier Einsparungen resultieren.

Mitgliederwesen

Gemäss Angaben vom Sekretariat DFB stagnierte die Mitgliederzahl. Per 31.12.94 zählte der VFB 7290 Mitglieder (1993=7309). Davon kommen 1316 aus dem Ausland, wovon wiederum 1109 aus Deutschland sind. Unsere Werbeverantwortlichen im Zentralvorstand haben also noch einige Arbeit vor sich.

Ausblick/Schlussfolgerungen

Die Zusammenarbeit zwischen VFB und DFB muss in vielen Bereichen verbessert werden. Der Informationsfluss läuft nicht jederzeit zur Zufriedenheit der Beteiligten. Als VFB-Präsident musste ich mir zu oft zum Teil entscheidende Informationen bei

den zuständigen Organen der DFB selbst holen. Im Gegenzug erwartete man aber Geldwerte Leistungen und andere Unterstützungen als Selbstverständlichkeit. Die leicht frostige Beziehung zwischen den beiden Organisationen bedarf der Pflege. Der Abschluss eines Zusammenarbeitsvertrages dürfte vorerst noch kein Thema sein. Das vergangene Jahr hat aber gezeigt, dass auch ohne Vertrag die DFB wirkungsvoll und umfassend unterstützt werden kann!

Für die kommende Saison erwartet der "Verein Furka-Bergstrecke" von der DFB den Weiterausbau der Strecke Furka-Scheiteltunnel-Muttbach. Als Zielsetzung möchten wir gerne den ersten Personenzug gegen Ende der Betriebssaison 1995 in Muttbach begrüssen können. Wir alle wissen, dass dies die einzige Möglichkeit ist, um in der Öffentlichkeit glaubwürdig zu bleiben, und die Zweifler von unserem ehrgeizigen Projekt zu überzeugen. Setzen wir alle unsere Energie in diese schöne Aufga-

be, die einmalige Furka-Bergstrecke wieder ihrer Zweckbestimmung zuzuführen. Unsere Kinder und Enkel werden es uns danken!

Allen, die in irgend einer Weise zum Gelingen des vergangenen Jahres beigetragen haben, möchte ich hier im Namen des Zentralvorstandes danken. Besonders erwähnen möchte ich den harten Kern der Sektion Aarau, die im "stillen Kämmerlein" für den Versand unseres Mitteilungsblattes verantwortlich zeichnet.

Meinen Kolleginnen und Kollegen in Vorstand danke ich von Herzen für die aktive, konstruktive und zuverlässige Mitarbeit. Mein Dank geht aber auch an die Familienangehörigen, die "unser Hobby" mit soviel Verständnis mittragen.

Wiler, im Februar 1995

Bruno Albisser
Zentralpräsident

Die GV in Brig 1995

Die diesjährige Generalversammlung wurde in Brig abgehalten.

Ein besonderer Dank sei der Stadt Brig übermittelt, die den Vereinsmitgliedern im Stockalperschloss einen Ehrenwein offerierte. Herr Escher, Stadtpräsident von Brig richtete Grussworte an die Mitglieder und verwies auf die Wichtigkeit der Furka-Bergstrecke, die nun im Wallis saniert werde.

Der Präsident konnte die Traktandenliste zügig durchgehen. Neu wurde René Schläpfer in den Zentralvorstand gewählt, ein Walliser, den wir bereits als aktive Person kennen lernen durften.

Als Dank für sein Wirken wurde Alfred Gysin zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Nachdem der Infobus nun wieder neu ausgestattet ist, konnte er 1995 erstmals anlässlich der GV in Brig aufgestellt werden.

Alle Interessenten, die den Infobus besucht hatten, zeigten sich erstaunt und erfreut zugleich, dass die Zeit in Griffnähe gerückt ist bis Dampfzüge auf die Strecke nach Gletsch geschickt werden können.

Zum Ausdruck kam auch, dass es weiterhin grosse Anstrengungen brauche, um eine weitere Etappe in Betrieb zu nehmen. Zahn um Zahn bergab bedeutet indessen nicht, dass geringere Aufwendungen notwendig würden, denn überall ist bekannt, dass noch einige Hindernisse bewältigt werden müssen.

Beim neuen Toyota Hiace Compact mit 120 PS wurde nur der Preis gedrosselt: auf Fr. 22 990.- netto.



3S-Super-Leasing: Fr. 346.- p. M.

Für Hiace Compact Kombi, inkl. 6,5% MWST. Kond.: 40 000 km / 48 Mte. / exkl. Vollkasko / 10% Kaution.

Hier sehen Sie den Hiace Compact 2.4i als Kombi mit Rundumverglasung. Für Fr. 21 990.-, alle Preise inkl. 6,5% MWST, gibt's ihn auch als geschlossenen Kastenwagen. Bei beiden Modellen lassen sich Euro-Paletten mit dem

Gabelstapler durch die Schiebetüre schieben. Oder durch die weit aufklappbare Hecktüre.

Machen Sie aber zuerst mal eine Probefahrt bei Ihrem Toyota-Vertreter.

**Garantieschutz: Vollgarantie bis 100 000 km
innert 3 Jahren, 6 Jahre gegen Durchrostung.**

 **TOYOTA**
JAPANS NUMMER 1

Ein Froni macht sich Gedanken

Da sitze ich nun, im Old Furka Speed Express Holzklasse extra. Und wenn ich zuhause erzähle, was ich gemacht habe, dann halten sie mich für vollkommen übergeschnappt. Nicht, dass ich nur meinen Urlaub opfere und gegen Kost und Logis in der Schweiz als Fronarbeiter schufte, nein damit hat sich meine Umwelt mittlerweile abgefunden. Aber wenn ich diesmal zurückkomme und erzähle, dass ich einen Milchtank an der Furka eingegraben habe, dann dürfte ich reif sein für die Insel.

Doch der Reihe nach. Neben dem Old Furka Spezial, einem Nostalgie-Dampfung an der Furka-Bergstrecke bietet die heutige Betreiberin der Bergstrecke einen ganz besonderen Spezialservice für einige wenige handverlesene Gäste. Den Old Furka Speed Express. Eine Draisine, die ehemals im Dienst der RhB stand, mit Vorstellwagen. Die Holzklasse extra besteht aus zwei Dielen. Holzklasse normal sind die Bordwände des Vorstellwagens. Mit diesem Old Furka Speed Express genieße ich also eine Woche lang morgens die erwachende Bergwelt mit ihrer einzigartigen Alpenflora, die auf Grund der Unversehrtheit dieses Tales wohl ihresgleichen sucht. Am Abend dann, wenn der Blick mehr auf die Wasserblasen an den Händen und die Schwielen gerichtet ist, bietet er eine Stunde lang Gelegenheit, mir den Sinn oder Unsinn meines Tuns Revue passieren zu lassen. Eine Stunde, in der jeder Schienenstoss einen neuen Gedanken auslöst oder einen schmerzenden Muskel in Erinnerung ruft. Am Samstag, der Tag, an dem immer neue arbeitswütige Verrückte mit verklärten Gesichtern am Installationsplatz in Realp auftauchen – am Samstag hatte ich erfahren, was unsere Gruppe diesmal tun sollte. Die Herstellung eines Trinkwasserreservoirs und einer Notwasserversorgung für die Dampfloks an der Station Furka, eben ei-

nen Milchtank vergraben. Zwar war ich als Fronarbeiter hier, doch dieselben zeichnen sich durch eine hohe Flexibilität aus. So konnte ich am Sonntag als Aushilfsreiseleiter den Furka-Bazillus auf eine Gruppe Studenten der Uni Stuttgart übertragen. Bei der Fahrt hatte ich dann die Gelegenheit, mir ein Bild von der bevorstehenden Woche zu machen. Auf der Furka kam auch die Erkenntnis, dass da oben etwa 1,2 Tonnen darauf warten, zuerst etwa 30 m bergauf und schliesslich 2,4 m tief versenkt zu werden. Die restliche Gruppe traf dann, mit ebenso verklärten Mienen, am Sonntag abend am Installationsplatz ein. Nach der üblichen Sicherheitsunterweisung folgte die Ernüchterung. Handarbeit war angesagt.

Am Montag morgen zuckelte der Old Speed Express mit 19 Mann in Richtung Furka davon. Die einzelnen Gruppen wurden entlang der Strecke abgesetzt und mit ihrem Wochenschicksal konfrontiert. Der verbliebene Rest durfte als Belohnung noch etwa 70 Höhenmeter aufsteigen und dann den Tank in ganzer Schönheit bewundern. Die zweithöchste Baustelle (den Titel der höchsten Baustelle beansprucht das Team für die Stromversorgungsstrasse an der Passhöhe der Furka für sich) der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG hatte eine neue Besatzung bekommen. Die anfängliche Euphorie, -was machen wir denn am Mittwoch, wenn wir morgen mit dem Eingraben fertig sind- verflog schon am Montag nachmittag. Nach dem Abgraben von etwa 80 cm gutem Alpenboden zeigte die Furka ihr wahres Gesicht - massiver Fels. Der Berg muss sich vorgekommen sein wie ein Riese, den man mit dem Strohhalm kitzelt, als wir mit Hammer und Meissel versuchten, etwas von dem herauszubrechen, aus dem man normalerweise Grundsteine herstellt -Granit. Der Versuch,



Eine Gruppe Fronarbeiter mit dem Eingraben eines Milchtanks beschäftigt.

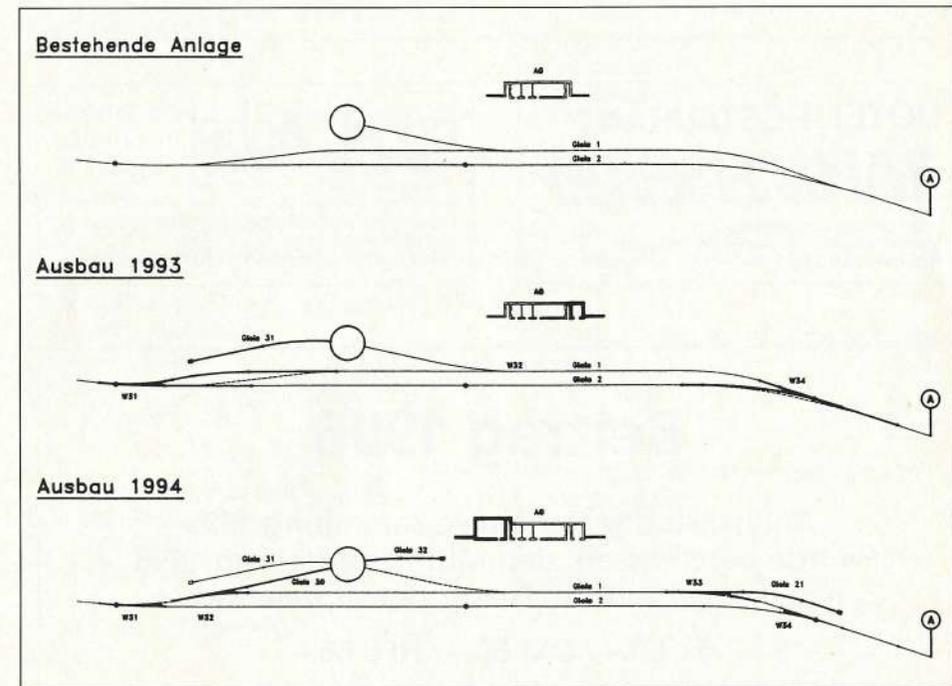
mittels einer Hilti unserem Ziel näherzukommen, muss das Kichern des Riesen nur noch vergrößert haben. Die abendliche Mussestunde bei der Talfahrt liess Gedanken an einen Kompressoreinsatz reifen. Nur, wie sollte der Kompressor oder zumindest dessen Luft nach oben an die Baustelle kommen? Die Fronis zeigten wieder einmal, was in ihnen steckt. Der Vorteil der DFB AG ist ihr unübersehbarer Schatz an Baurequisiten, die aus aller Herren Länder im Bereich der Zahnstangeneinfahrt zusammengetragen wurden. Hier lagerten auch Kompressorenschläuche, manche von ihnen hatte allerdings schon Hannibal beim Überqueren der Alpen benutzt. Doch wir fanden fast hundert Meter funktionsfähige Schläuche. Allerdings natürlich mit den unterschiedlichsten Kupplungen. Der Abend war also gerettet. Bereits am Nachmittag hatten wir einen Kompressorhammer wieder gangbar gemacht. Zusammen mit den Schraubkupplungen wurde nach dem Motto: wer gut schmiert, der gut fährt,

all das wieder gangbar gemacht, was sich ursprünglich bewegte. Am Mittwoch morgen brach dann eine gespannte Gruppe in Richtung Baustelle auf. Gespannt, ob die Schreibtischtäter auch in der Lage gewesen waren, das erforderliche Arbeitszeug zu aktivieren. Sie waren. Es ist erstaunlich, wievielen Arbeitern ein einziger Kompressorhammer zu lahmen Daumenballen verhelfen kann. Aber der kichernde Riese musste Stein um Stein aus seiner Krone hergeben. Trotzdem ein faires Geschäft. Stein um Stein, Blase um Blase. Entweder wurde der Tank im Laufe der Woche grösser oder unser Massband immer kürzer. Erst gegen Donnerstag zeichnete sich langsam ein Loch ab, das der Form des Tanks entsprach. Doch die 1,2 Tonnen wollten so ohne weiteres nicht an der Furka eingegraben werden. Auch ein Milchtank hat seinen Stolz. Erst mit einem weiteren Kettenszug und viel Überzeugungsarbeit konnte der Tank überredet werden, sich in sein neues Lager zu bege-

ben. Der Rest der Woche verging mit der Beerdigung des Tanks, sprich, wir mussten das zuviel Ausgehobene wieder einfüllen. Selber schuld, wenn man nicht messen kann. Geschmückt von den Anfängen einer Trockenmauer ist die Station Furka um eine Attraktion reicher. Tausende von Besuchern werden in Zukunft nur noch eines fragen, wenn sie ihre Fahrt mit der Dampfbahn beendet haben: "Wo ist der Milchtank?"

Vielleicht haben nun einige Vereinsmitglieder Interesse bekommen, einmal einen Milchtank oder sonst etwas an der Furka zu vergraben, für den Fall stehen in jeder Sektion entsprechende Personen zur Verfügung. Der Old Furka Speed Express hat auch in den nächsten Jahren noch Plätze frei. Für die Teilnehmer unserer Bauwoche steht ziemlich fest, dass, wenn die Blasen verschwunden sind, wir uns wieder einmal unter die Fronis begeben.

Kurt Maier



Die Gleisanlage der Station Furka, wie sie nach den für die Zukunft ausgerichteten Bedürfnissen ausgelegt worden ist. Noch ist der Gleisumbau nicht vollständig geändert, dies wird aber in absehbarer Zeit geschehen.

GASTSTÄTTEN UND HOTELS

wo Fronarbeiter gemütliche Stunden verbringen

Hotel Restaurant Glacier du Rhône 3999 Gletsch

Fam. B. und M. Rubi
Telefon 028/73 15 15

Ein Besuch im ehemaligen Grandhotel aus der
Gründerzeit der Berghotellerie wird zum Erlebnis.



Familie Nanzer Telefon 028/73 11 44/73 16 15

044/6 72 72
Restaurant
zum

Bahnhof



Autoverlad
Furka-Oberalp

J. + W. Blöchlinger
6491 Realp

Familie
E. Infanger-Christen
6491 Realp
Telefon
044/6 74 24



Pension Furka

Direkt beim Bahnhof Zimmer mit Dusche und WC

HOTEL-RESTAURANT TANNENHOF

Mit höflicher Empfehlung
Fam. O. Hischier-Hauser, 3999 Oberwald
Telefon 028/73 16 51

1370 m u. M. Telefon
sport-hotel 028
73 21 41
SCHWEIZ / SUISSE / SWITZERLAND

Gepflegter Familienbetrieb im Wander-
und Skigebiet Obergoms
Alle Zimmer mit Dusche, WC, Radio und Telefon

Beitrag 1996

Anlässlich der Generalversammlung 1995
wurde beschlossen, den Mitgliederbeitrag 1996
nicht zu verändern. Dieser beträgt weiterhin:

Fr. 50.- / DM 60.- / HFL 66.-

Familienmitglieder bezahlen das 1,5fache des oben
erwähnten Betrages.

Viele Wege führen an die Furka

In der Ausgabe 1/95 haben wir unter die-
sem Titel bereits eine Anzahl Reiseveran-
stalter genannt, deren Programme von In-
teresse sind. Hier lassen wir den zweiten
Teil folgen:

Hohenzollerische Landesbahn AG Omni-
bus-Reisedienst, Hofgartenstrasse 39
D-72379 Hechingen
Tel. 07471/18060
4Tage-Busreise ab Gammertingen, 6.-
9.7.95, einschliesslich Glacier-Express
DM 570.--

IGE-Eisenbahn-Touristik GmbH u. Co. KG
Ostbahnstrasse 61
D-91217 Hersbruck
Tel. 09151/4066
Glacier- und Bernina-Express sowie DFB-
Fotozug 13.16.7.95
ab Nürnberg DM 1 490.--
ab Stuttgart DM 1 450.--
Schweizer Schmalspurdampf
29.9.-3.10.95, Details auf Anfrage bei IGE

Reisebüro Jäger GmbH, Solitudeallee 16
D-71636 Ludwigsburg
Tel. 07141/94900
3Tagesreise mit Bus ab Ludwigsburg
14.-16.7. und 1.-3.9.95
DM 489.--

Kipferl's Reisen, Frankfurterstr. 70
D-63322 Rödemark
Tel. 06074/89420
7Tage-Busreise ab Darmstadt zu den
Schweizer Nostalgie-Glanzlichtern
7.-13.7., 21.-27.7., 4.-10.8., 18.-24.8. und
1.-7.9.95
DM 1 299.--

Müller-Reisen GmbH u. Co.
Baumgartenstrasse 44
D-75217 Birkenfeld

Tel. 07231/480026
Dampfzug-Nostalgie-Erlebnis mit Bus ab
Birkenfeld oder Pforzheim
29.-30.7., 13.8. und 26.-27.8.95
DM 269.--

Ostertag-Reisen GmbH
Oggenhauser Hauptstr. 60-62
D-89522 Heidenheim
Tel. 07321/7948
4Tage-Busreise ab Heidenheim
DM 475.--

Reisebüro Pflüger GmbH
Marktstrasse 11
D-71364 Winnenden
Tel. 07195/8061
3Tage-Busreisen, 14.-16.7., 11.-13.8. und
15.-17.9.95
erster Termin DM 538.--
übrige DM 489.--

SSB-Reisen GmbH u. Co.
Schockenriedstrasse 50
D-70565 Stuttgart
Tel. 0711/7804218
3Tage-Busreise ab Stuttgart-Omnibus-
bahnhof
14.-16.7. und 1.-3.9.95
DM 489.--

Reisebüro M. Watzinger GmbH u. Co. KG
Lenbachplatz 7
D-80333 München
Tel. 089/221333
3Tage-Busreisen ab München
7.-9.7., 25.-27.8. und 29.9.-1.10.95
DM 415.--

Reisebüro Zimmermann
Untere Flüh 7
D-79713 Bad Säckingen
Tel. 07761/4053
2Tage-Busreise "Dampfbahn-Nostalgie in

in den Bergen" ab Säkingen
24./25.6., 22./23.7., 5./6.8., 10.9. und 30.9/
1.10.95

DM 275.--

ECHO-Express Reisedienst,
Luisenplatz 1
D-64283 Darmstadt
Tel. 06151/297460
"Besondere Bahnen der Schweiz"
15.-24.6.95
Preis auf Anfrage

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion Stutt-
gart, Ulf Weidle, Herdweg 80
D-70174 Stuttgart
Tel. 0711/292650
Landschaft und Verkehrstechnik der
Schweizer Alpen
mit geführter Gletscherwanderung
28.-30.7., 14.-16.7 und 1.-3.9.95 mit
Passfahrt (Standort: Andermatt)
DM 435.--

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Zur Instandhaltung des Hydraulik-Krans
auf dem Kranwagen X 56 suchen wir ei-
nen

Hydraulik-Spezialisten

der sich im April/Mai 1995 in Frondienst an den
Unterhaltsarbeiten beteiligt.

Auskunft bei:

Manfred Willi, Gutenbergweg 4,
6410 Goldau Tel. 041 82 25 93

Aus dem Amtsblatt des Kantons Uri

ÖFFENTLICHE AUFLAGE EINES EISENBAHNBAUPROJEKTES

1. Das Bundesamt für Verkehr (BAV), 3003 Bern

— gestützt auf den Artikel 18 des Eisenbahngesetzes vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) sowie auf die Artikel 7, Absatz 1 lit. a, 19, 20 lit. b 22 ff der Verordnung über Planvorlagen für Eisenbahnbauten vom 23. Dezember 1932 (PIVV; SR 742.142.1);

— nach Einsicht in das Gesuch vom 19. Januar 1995 der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG (DFB) um die Genehmigung der Pläne ihres Bauvorhabens in der Gemeinde Realp;

hat das ordentliche Plangenehmigungsverfahren eingeleitet und im Rahmen des gesetzlichen Vernehmlassungsverfahrens folgende Vorlage

Neubau Station «Realp DFB»

dem Kanton Uri beziehungsweise der Gemeinde Realp, Telefon 044/6 78 68, Fax 044/6 85 35, zur öffentlichen Einsichtnahme übermittelt.

2. Anhörung betroffener Dritter

— Die Auflagefrist läuft vom 10. März 1995 bis zum 10. April 1995.

— Jedermann, der nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann innert der Auflagefrist zum Projekt Stellung nehmen oder Planänderungen verlangen. Die Eingaben und Einwände sind mit Antrag und Begründung schriftlich der Gemeindekanzlei Realp einzureichen.

3. Fortsetzung des Verfahrens

Nach Ablauf der Auflagefrist und des Vernehmlassungsverfahrens entscheidet das BAV als Aufsichtsbehörde über das Plangenehmigungsgesuch der Bahnunternehmung und über die fristgemäss eingereichten Eingaben durch eine Verfügung im Sinne von Artikel 5 VwVG.

Realp, 10. März 1995

Gemeinderat Realp

Am 10. März 1995 ist diese Anzeige veröffentlicht worden

Wir verkaufen an den Meistbietenden

Berna 5U, Jahrgang 1955

Dreiseitenkipper mit Alu-Brücke; Kunststoffdach 1961, Alu Fronthaube 957 000 km, letzte Abnahme 1991; Motor 6 Zylinder, Hubraum 8725 ccm, Leergewicht 6900 kg, Nutzlast maximal 9100 kg. Anhängelast 3500 kg.

Das Fahrzeug stammt aus einem Kieswerk, ist durch die Wagenwerkstatt in Liestal in den Jahren 89/90 restauriert worden. An Saurer und Oldtimertreffen im In- und Ausland hat unser Berna einige Auszeichnungen erhalten. Infolge Konzeptänderung ist der Veteran überzählig geworden und harrt auf einen geruhsamen Lebensabend bei einem Oldtimerfreund.

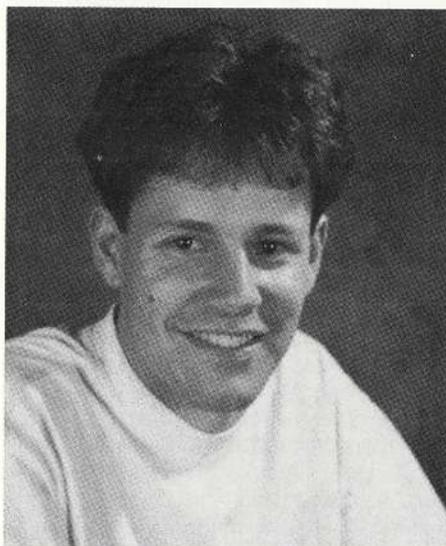
Das Fahrzeug steht in Liestal, bei der Wagenwerkstatt und ist dort nach Voranmeldung zu besichtigen. Kaufinteressenten aus VFB- oder DFB-Kreisen werden bevorzugt.

DFB Wagenwerkstatt Liestal, Industriestrasse 15
CH-4410 Liestal

Infos und Besichtigungen: Beat H. Schweizer,
Telefon/Fax: 061 921 44 42

DFB-Geschäftsleitung

Neuer Betriebsleiter gewählt.
Der Verwaltungsrat der DFB hat anlässlich seiner Sitzung vom 11. Februar 1995 in der Person von Herrn Pascal Zenklusen, Brig einen Betriebsleiter DFB gewählt, der sein Amt am 1. Mai 1995 antritt. Aus dem nachfolgenden Steckbrief sind die wichtigsten Angaben ersichtlich:



Zenklusen Pascal, Wohnhaft in Brig-Glis, geboren am 23. November 1971. Bisherige Laufbahn: Lehre als Betriebsdisponent bei der FO, Lehre als Kaufmännischer Angestellter bei der FO, Sprachaufenthalt, Dienststellenleiter Braunwaldbahn, Betriebschef bei der Braunwaldbahn, Mitarbeiter Tourist-Service St. Niklaus VS.

Beginn der Betriebssaison 1995
Die diesjährige Betriebssaison beginnt am Samstag, 24. Juni 1995. Der fahrplanmässige Betrieb wird im Rahmen des Vorsaisonfahrplanes 95 aufgenommen. Gegen-

über dem letztjährigen Fahrplan sind einige Verbesserungen und Anpassungen vorgenommen worden.

Die Betriebsleitung wünscht sich natürlich eine Steigerung der letztjährigen Frequenzen und ist auch für Grossandrang bestens gerüstet. Wir rufen alle Sektionsmitglieder und Gönner auf, persönlich Werbung für unsere Züge bei allen Verwandten und Bekannten zu machen.

In der Zeit vom 15. Juli bis 27. August 95 verkehren unsere Dampfzüge täglich nach Fahrplan "Hauptsaison". Im übrigen ist der Fahrplan auf dem Kursbuchfeld 615 abgedruckt.

Zugförderung und Werkstätten

Das Rollmaterial ist in den vergangenen Monaten durch unser Werkstättenpersonal (Lokführer und Heizer) in unzähligen Arbeitsstunden unterhalten und verbessert worden. Rechtzeitig zum Saisonbeginn wird unser Rollmaterial bereit stehen. Gegenwärtig ist die Abteilung ZfW daran, Konzepte zu entwerfen, wie unser Rollmaterialpark für die Zukunft erweitert werden kann. Bereits müssen 1995 in dieser Beziehung wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Bau und Unterhalt, Ingenieurbau

Die Vorbereitungen für das Bauprogramm 1995 sind bereits weit fortgeschritten und die eigentlichen Arbeiten in Realp beginnen ab Mitte April 95.

Vor der Betriebseröffnung werden sich die Gruppen Schneeräumung und Steffenbachbrücke und die Räumung der Strecke Realp-Tiefenbach-Furka kümmern. Wir erwarten sehr grosse Schneemengen, die in der Zeit von Mitte Mai bis Anfang Juni mit unseren Schneeräumgeräten weggeschafft werden müssen.

Die eigentlichen Bauarbeiten beginnen mit

der Fertigstellung der Anlagen Furka und der Weiterführung von Unterhaltsarbeiten an den Abschnitten Furka-Tiefenbach-Realp.

Im Rahmen des mittelfristigen Konzeptes 95-97 sollten 1995 verschiedene grössere Bauvorhaben begonnen werden.

In der Zeit ab Ende Juli wird mit den Sanierungsarbeiten im Scheiteltunnel begonnen. Die Arbeiten im Tunnel sind: Räumungsarbeiten, Reprofilierung und Sicherung Abschnitt Portal West, Kabeltrasse und Sicherungsanlagen Muttbach-Furka. Zur Bewältigung der umfangreichen Arbeiten wird verschiedenes neues Rollmaterial eingesetzt. Im nächsten Mitteilungsblatt werden diese Geräte näher vorgestellt. Das Projekt für eine neue DFB-eigene Stationsanlage Realp ist soweit fortgeschritten, dass wir bereits 1995 mit dem Bau beginnen möch-

ten und so die unzumutbaren betrieblichen Verhältnisse bedeutend verbessern können. Das Projekt Station Realp DFB wird ebenfalls im nächsten Mitteilungsblatt näher vorgestellt.

Als drittes Bauvorhaben für 1995 ist der Baubeginn des Abschnittes Gletsch-Muttbach geplant. Nachdem vor einiger Zeit das Projekt (Unterführung Muttbach) zugunsten eines Niveauüberganges (ohne Zahnstange) aufgegeben wurde, wird der Kanton Wallis voraussichtlich in diesem Jahr das entsprechenden Strassenstück ausbauen und so die Voraussetzungen für unser neues Projekt schaffen. Das Bauprogramm 95 ist sehr umfangreich und verlangt von allen Verantwortlichen, aber auch von allen Helferinnen und Helfern, grossen Einsatz.

Lehrlingslager 1994

Fronarbeit der EWI-Lehrlinge: Stefan Läderach EWI.

Für die Gesamtleitung war P. Bugmann zuständig und die Koordination oblag Ch. Rosser.

Unsere diesjährige Arbeitsverlegungswoche aller Lehrlinge der EWI, Rätia AG, Chur und Boess AG, Liebefeld verbrachten wir in Realp, einem kleinen Dorf im Urserntal, bekannt als Autoverladestation am Fusse des Furkapasses.

Montag morgen 11 Uhr. Alle Lehrlinge und ihre Betreuer erreichen schwer bepackt das Gemeindehaus, unsere Bleibe für die Verlegungswoche; ein bisschen müde, vor allem aber gespannt und skeptisch auf das Bevorstehende.

Gleich nach der ersten Mahlzeit erfuhren wir, dass die Aufgabe im wesentlichen darin bestehen wird, Frondienst an der Furkastrecke und am Betriebsgebäude unter Anleitung von Fachleuten zu vollbringen. Neugierig nahmen wir die erste Fahrt zum Scheitelpunkt in Angriff. Wir mussten uns zuerst an die Fahrweise der extra für uns bereitgestellten, alten Diesellok mit angehängtem Wagen gewöhnen, doch schon bald fingen wir an, die imposante Landschaft zu bewundern. Nach 45minütiger Reisezeit erreichten wir unsere Basisstation, den Furka-Scheiteltunnel, auf 2160 m ü. M. Hier wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt, eine Bau-, eine Elektro- und eine Tunnelbaugruppe.

Gruppe Bau, Leitung E. Capeder, D. Möckli. Am ersten Tag fassten wir gleich die Aufgabe, eine Natursteinmauerverkleidung an der Vorderseite, des in den Fels gebauten Betriebsgebäudes zu erstellen. Die aus massivem Granit bestehenden Steine mussten wir unter Anleitung zweier Steinmetze auf eine einheitliche Grösse zugeschlagen werden und anschliessend genau ausgerichtet auf das Mörtelbett le-

gen. Sehr schnell haben wir festgestellt, dass nicht die ganze Gruppe mit dem Bau der Steinmauer beschäftigt werden konnte und so wurden wir aufgeteilt, um noch effizienter arbeiten zu können.

Der zweite Teil der Gruppe nahm eine der noch vielen ausstehenden Arbeiten auf, z.B. ohne Plan und Kenntnis der genauen Lage eine Leitung auf dem Vorplatz zu suchen. Nach mühsamem graben im gefrorenen Boden mit Pickel und Schaufel wurde unser Einsatz von Erfolg gekrönt. Mit einem Bagger wurde quer über den Vorplatz ein Schacht in gleicher Richtung ausgehoben, denn die Abwasserleitung musste verlängert und zusätzlich in den selben Graben eine Elektro- und Sickerleitung gelegt werden.

Da das ganze Betriebsgebäude infolge Lawinengefahr in den Fels gebaut ist, musste auf einer Seite eine Schwergewichtsmauer aus vorfabrizierten Steinelementen in Gitterkörben erstellt werden. Diese Arbeit brachte uns alle ins Schwitzen und auch unser Muskelvolumen vergrösserte sich stetig mit dem Bauwerk.

Aufgrund vieler Regenfälle sammelte sich mit der Zeit im Entwässerungsgraben, entlang der Eisenbahnlinie, eine Ablage von Schutt und Steinen an. Auch das Säubern dieses Entwässerungsgrabens gehörte zu den Pflichten der Baugruppe, natürlich alles in Handarbeit.

Gruppe Tunnelbau, Leitung J. Ganzmann. Da auch die privaten Dampfbahnen sich den heutigen Normen des Bundesamtes für Verkehr anpassen müssen, hatte auch die DFB einige Veränderungen und Ergänzungen vorzunehmen.

Bei der Ein- und Ausfahrt des Tunnels mussten wir mit Hilfe einer riesigen Bohrmaschine Löcher von 6 cm Durchmesser in den Fels bohren, um die Signale, die zur Regelung des Zugverkehrs auf der einspu-

Neu!

Briefbeschwerer aus Original-Furka-Schienen (1912/1919)

Gravur (Signet und Schrift) mit Laserstrahl!

2 Ausführungen: roh, lackiert Fr. 18.-
geschliffen, lackiert Fr. 23.-
(+ Versandpesen)

Bestellungen an:
Souvenir-Shop DFB, Postfach 212, 8500 Frauenfeld



DAMPFBahn FURKA-BERGSTRECKE

gen Tunnelstrecke dienen, zu verankern. In der Mitte des Tunnels wurde zudem ein T-Signal als Hinweis auf das Nottelefon montiert.

Gruppe Elektroinstallationen, Leitung A. Goldmann. Die Elektrogruppe war vorwiegend mit dem Anbringen von Hausinstallationen beschäftigt. Im Betriebsgebäude mussten die Steckdosen, Schalter, Lampen sowie Heizung und die Leitungskanäle montiert werden.

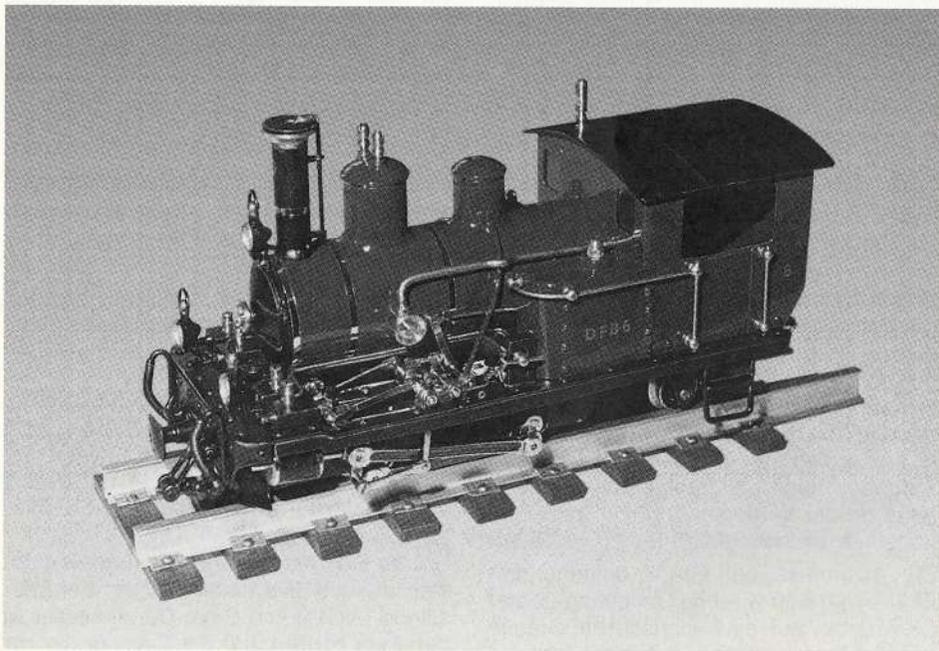
Auch wurden Verbindungen von den Signalen zum Relaiskasten hergestellt und die Grundinstallation des Blitzschutzes angebracht.

Am Donnerstag statteten uns Frau Schneider und Herr Allet einen Besuch ab. Sie hatten das Glück, die Baustelle bei strahlendem Sonnenschein zu begutachten,

nicht wie wir, die fast die ganze Woche in eisiger, nasser Kälte mit etlichen Schneefällen zwischendurch, unsere Arbeit verrichten mussten.

Nicht zu vergessen ist die Küchenmannschaft auf der Baustelle, die unter harten Bedingungen in einem umfunktionierten Bahnwagen jeden Mittag die hungrigen Mäuler sättigen musste.

Die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Woche wurde am Freitag mit gutem Essen und geladenen Gästen der Furkastrecke abgeschlossen. Bei gemütlichem Zusammensein liessen wir das ganze Lager langsam ausklingen, denn schon am nächsten Morgen machten wir uns nach gründlichem Hausputz auf den Weg nach Hause.



Die Weisshorn im Modell, wie sie im Infobus zu sehen ist.

WISLER

NUTZFAHRZEUG
REPARATUREN

VOLVO

STAUWEHRSTRASSE 40
5012 SCHÖNENWERD

Ihr Partner für

VOLVO

VOLVO-Vertragswerkstatt
Wartung und Reparaturen aller Arten
Spezialisten für VOLVO – SAURER – MERCEDES-BENZ
Anhänger – Auflieger – Kleintransporter



TELMA

TELMA Wirbelstrombremsen
Verkauf – Einbau – Reparaturen – Unterhalt
Ersatzteilverkauf



VOITH Retarder
Verkauf – Einbau – Reparaturen – Unterhalt
Ersatzteilverkauf



BERGISCHE ACHSEN – Grosses BPW Ersatzteillager
Bremsendienst für alle Marken
Modernster Bremsprüfstand mit Niederspannvorrichtung



MAMMUT-LIFTE
Hebebühnen
Verkauf – Montage – Unterhalt
Ersatzteilverkauf



TACHO-SERVICE
Fahrtenschreiber Prüfstelle für alle Fabrikate
Elektrischer Prüfstand für Tacho – Anlasser – Alternatoren

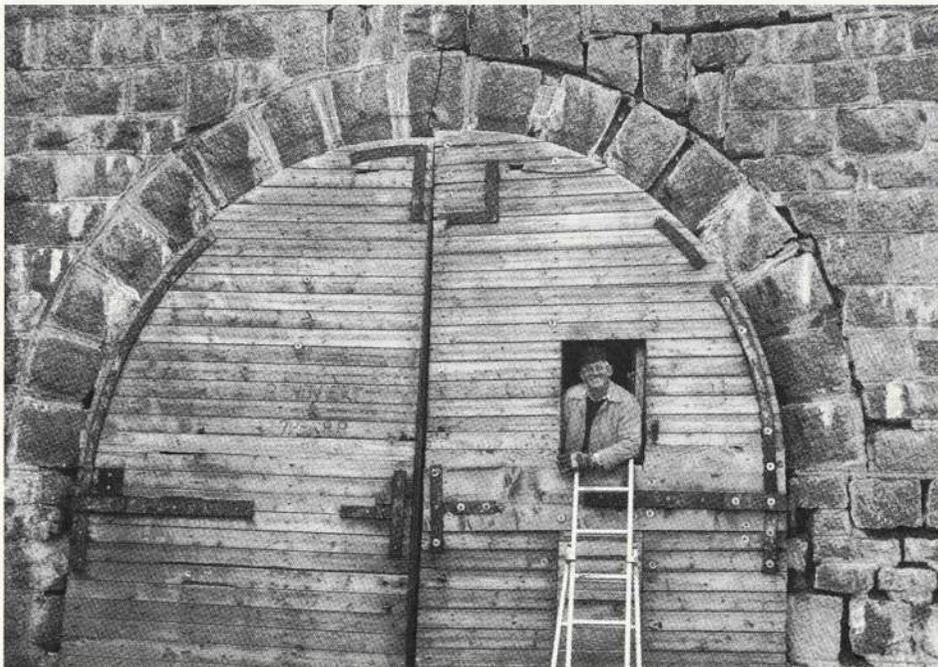


QUICKLUB Fett-Zentralschmieranlagen
Verkauf – Einbau – Reparaturen – Unterhalt
Ersatzteilverkauf

BEROPUR
Rostschutzstation

BEROPUR
Hohlraum- und Unterbodenschutz
Neu- und Nachbehandlungen

Telefon 064/41 33 88 · Telefax 064/41 24 00



Unser Charly, blickt vergügelt durchs Fenster des Tunnelportals.

Auf den Seiten 23- 26 wird auf ein interessantes Programm hingewiesen, das unsere Leser mit Sicherheit interessieren wird.

Neue DFB-Gästeinformation:

Die Vorstellung erfolgt gelegentlich an der Generalversammlung am 20. Mai 1995. Auf der Rückseite des Posters Format A 2 behandeln wir bebildert die Themen Schneeräumung, unsere Loks und Szenen aus dem Zugbetrieb. Eine Beilage besteht aus der neuen doppelseitigen Wanderkarte, einer Adressenseite (22 Hotels und 4 Verkehrsvereine sind beteiligt) und einem Informationsblatt. Diese Gästeinformation wird gegen eine Schutzgebühr von Fr. 2.-- abgegeben. Wir wollen auf diese Weise uns und unser Umfeld besser bekannt machen und den Sommertourismus in der Region fördern. Wir sind auf das Echo gespannt. Dank den Freunden, die uns bei der Realisierung geholfen haben.



Mit Volldampf zum Rhonegletscher

**Beliebte Wanderprogramme
für Eisenbahn- und Naturfreunde**

95

Unser Basis-Reiseprogramm umfasst jeweils das Wochenende Samstag / Sonntag. Je nach Länge Ihrer Anreise empfehlen wir Ihnen, bereits am Freitag nach Andermatt oder Realp zu fahren. Sie erhalten von uns diesbezüglich eine detaillierte Hotelliste zur Selbstbuchung. Mit Vorteil kombinieren Sie unsere Erlebnisprogramme mit Ihrem Schweiz-Urlaub 95. Beachten Sie dazu unsere Zusatzangebote am Schluss dieser Ausschreibung.

ANREISETAG: Freitag (sofern Anreise am Samstag zeitlich nicht möglich)
Anreise individuell per Bahn oder im eigenen PkV nach Realp oder Andermatt. Sie können dazu auch den berühmten Glacier-Express benutzen. Übernachtung in günstigen Hotels in Realp oder Andermatt.

1.TAG: Samstag
Anreise individuell nach Realp (wenn zeitlich möglich), Parken Ihres Autos auf dem speziell ausgeschilderten DFB-Parkplatz (mit Parkgutschein gebührenfrei), Gepäcktransfer von Realp zum Hotel Belvédère am Furkapass. Anschliessend Erlebnisfahrt mit der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) von Realp nach Furka. Sie besteigen den Dampfzug beim DFB-Bahnhof und fahren rund 50 Minuten auf der rund 7 km langen, bis 110 Promille ansteigenden Trasse zum Furka-Scheiteltunnel. Die historische Dampflok benützt bei der Erlebnisfahrt durch das wildromantische Tal der Furkareuss zeitweise die Abt-Zahnstange. Nach Ankunft im Bahnhof Furka (2160 m ü.M.) Gelegenheit zur Verpflegung im Restaurationsbetrieb.

Fahrplan: Realp ab: 11.05 h (Treffpunkt 10.30 Uhr beim DFB-Parkplatz in Realp)
Furka an: 11.55 h

In Begleitung eines Wanderführers nehmen wir um 12.45 Uhr den etwas anstrengenden Aufstieg auf einem Serpentinweg zur Furka-Passhöhe (2431 m) unter die Füsse. Nach rund 45 Minuten Gehzeit betreten wir den Panoramaweg, der uns in rund 2 Stunden zum langgezogenen Rhonegletscher hinüberführt. Bei kurzen Erholungshalten können wir die herrlichen Ausblicke auf die Alpentäler, Berggipfel und Gletscher geniessen.

Bis 16.30 h Zimmerbezug im Hotel Belvédère, anschliessend Besichtigung der Eisgrotte und dort Willkommensaperitif. Gemeinsames Abendessen um 19.00 h, dann Übernachtung im Berghotel.

**An acht Wochenenden
22. Juli - 16. September 1995**



DFB

DAMPFBahn FURKA-BERGSTRECKE AG

Schweiz - Switzerland



2.TAG: Sonntag

Nach einem währschaftigen Alpenfrühstück beginnt die unvergessliche Wanderung mit einem erfahrenen Bergführer über den zauberhaften Rhonegletscher zur Grimselpasshöhe (2165 m): Abmarsch um 09.00 Uhr in Gruppen zu je 10 Personen ab Hotel Belvédère, rund 4 1/2 Std. reine Wanderzeit, unterwegs Picknick mit Selbstverpflegung. Auf Wunsch gibt das Hotel Belvédère Lunchpakete zum Selbstkostenpreis aus. Von der Grimselpasshöhe bringt Sie der PTT-Alpenbus nach Oberwald, wo Sie wieder Ihr Gepäck in Empfang nehmen können. Gemeinsame Rückfahrt mit der FO-Bahn durch den Furka-Basistunnel nach Realp. Ab dort Heimreise oder Fahrt an Ihr nächstes Feriendomizil.

Fahrplan: Grimselpasshöhe ab: 15.15 h | Oberwald ab: 16.00 h 16.50 h 17.00 h
Oberwald an: 15.40 h | Realp an: 16.20 h 17.07 h 17.20 h

Alternativprogramm „Alte Furkastrasse“

Wer sich eine Gletscherwanderung nicht zumuten möchte, erhält Gelegenheit zur Teilnahme an einem alternativen Wanderprogramm ohne Führung. Der entsprechende Wanderpfad folgt teilweise dem alten Furka-Passweg, ist gut markiert und ohne grosse Anstrengung begehbar. Sie werden sich problemlos zurechtfinden, denn Sie erhalten von uns eine ausführliche Wanderkarte.

Fahrt im Post-Alpenbus vom Hotel Belvédère zur Furka-Passhöhe, dann Wanderung über die alte Furkastrasse, einem gutausgebauten Wanderweg via Furbäch (2329 m)–Lenges–Gand (1914 m)–Geren–Unterwasser–Oberwald. Gehzeit rund 4 Std., mit der Fahrt auf der Sesselbahn Hungerberg–Oberwald kann die Wanderung auf rund 3 Std. verkürzt werden. Unterwegs können Sie den Muttgletscher und das Panorama über dem Rhonegletscher bewundern. Selbstverständlich rasten Sie unterwegs zur Mittagsverpflegung aus dem Rucksack (auf Wunsch Lunchpaket). Fahrtkosten PTT-Alpenbus und Sesselbahn sind im Preis eingeschlossen. Ab Oberwald Rückkehr nach Realp (wie bei Gletscherwanderung) mit der FO-Bahn durch den Furka-Basistunnel. Heimreise oder Fahrt an Ihr nächstes Feriendomizil.

Reisepreise 1995 (pro Person)

Erwachsene sFr. 175.—
Kinder 6-16 Jahre: sFr. 115.—

Ermässigungen:

Dreibett- oder Vierbettzimmer sFr. 10.—

Zuschläge:

Einzelzimmer ohne Dusche/WC sFr. 15.—
Zimmer mit Dusche/WC sFr. 30.—

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen: inkl. Mwst 6.5 %

- ★ Begleitung durch einen Wanderführer am Samstag sowie einen Bergführer am Sonntag
- ★ Eintrittsgebühr und Willkommensaperitif in der Eisgrotte des Rhonegletschers
- ★ Eine Übernachtung im Hotel Belvédère am Furkapass auf Basis Doppelzimmer (Etagenbad und Etagen-WC) sowie in Halbpension (mit Frühstück und 3-Gang-Abendessen), Zimmer mit Dusche/WC gegen Zuschlag. Getränke beim Abendessen gegen Barzahlung am Tisch.
- ★ Gepäcktransfer Realp DFB–Hotel Belvédère–Oberwald FO
- ★ Fahrkarte 2.Klasse Dampfbahn Furka-Bergstrecke Realp–Tiefenbach–Furka (einfache Fahrt)
- ★ Fahrkarte für PTT-Bus Grimselpasshöhe–Oberwald oder für Sesselbahn Hungerberg–Oberwald
- ★ Fahrkarte 2.Klasse der Furka-Oberalp-Bahn Oberwald–Realp (Furkatunnel) für Rückreise
- ★ Organisation, Dokumentation, Versandkosten und Gebühren

Anzahlung: DM. 50.— / sFr. 50.— pro Person, zahlbar nach Erhalt unserer Bestätigung.

Gäste aus Deutschland: Überweisung auf Deutsches Bankkonto des Veranstalters

Gäste aus der Schweiz: Überweisung auf Postcheckkonto des Veranstalters

Restzahlung: Barzahlung im Hotel Belvédère an der Rezeption (bitte keine Schecks)

Versicherung: Sie ist Sache der Teilnehmer/innen. Ihre persönliche Risikodeckung prüfen.

Bei ungünstiger Witterung wird das Wanderprogramm „Alte Furkastrasse“ als Ersatz der Rhonegletscher-Wanderung für alle Teilnehmer/innen in Begleitung eines Bergführers durchgeführt. Die Reisen werden bei jedem Wetter durchgeführt.

Unsere Vorschläge für Verlängerungstage

Wer seinen Aufenthalt im Wallis verlängern möchte, kann Verlängerungstage in Oberwald buchen. In diesem Fall vermitteln wir Ihnen ein günstiges Hotel mit Gepäckabholung am Bahnhof.

Auf Spurensuche: Tagesausflug „Entlang der Walliser DFB-Trasse“**Wandern entlang der stillgelegten Furka-Bergstrecke**

Frühstückbuffet im Hotel in Oberwald, Wanderung von Oberwald über St.Niklaus zum Gletsch-Kehrtunnel und dann zur Hotelsiedlung Gletsch (1759 m). Unterwegs Gelegenheit zur Begutachtung der alten, noch stillgelegten Bahntrasse der Furka-Bergstrecke, kurzer Abstecher zum Lammenviadukt möglich. Gehzeit rund 2 Std. Rückfahrt möglich mit Postauto nach Oberwald, dann Rückkehr nach Realp mit der FO-Bahn durch den Furka-Basistunnel. Beginn der Heimreise oder Weiterfahrt. Die Wanderungen wären auch in umgekehrter Richtung möglich (Vorteil: Wanderwege talwärts).

Der Leckerbissen: Tagesausflug „Von Gletscher zu Gletscher“**Aletschgletscher, der grösste Gletscher der Alpen**

Frühstückbuffet im Hotel in Oberwald, Bahnfahrt Oberwald–Fiesch, anschliessend Bergfahrt mit der Luftseilbahn zum Eggishorn, Ausblick auf die wichtigsten Berggipfel der Schweizer Alpen und auf den 22 km langen Eisstrom des Aletschgletschers, welcher sich von Eiger, Mönch und Jungfrau zur Riederalp hinzieht. Rückkehr mit den Bahnen nach Oberwald und Realp. Ab dort Rückreise in die Heimat oder Weiterfahrt an Ihr nächstes Feriendomizil.

Die Schienensafari: Entdeckungsfahrt Bahnen und Pässe

14.08.95 und

mit DFB-Erkundung und Dreipässefahrt im Bus

11.09.95

Frühstückbuffet im Hotel in Oberwald, Fahrt mit Kleinbus (max. 12 Personen) von Oberwald nach Gletsch unter kundiger Führung eines DFB-Mitarbeiters: Unterwegshalte beim Lammenviadukt, beim Gletsch-Kehrtunnel. Willkommensdrink im Bahnhof Gletsch, Erläuterungen und Besichtigungen auf dem stillgelegten Bahnhof Gletsch, beim Bahnübergang Muttbach sowie bei der Station Muttbach-Belvédère. Informationen über die Tunnelanierung Furka-Scheiteltunnel. Anschliessend Dreipässefahrt Furka–Gotthard–Nufenen mit Zwischenhalten auf der Gotthard-Passhöhe (2094 m), in Airolo und auf der Nufenen-Passhöhe (2478 m). Von Oberwald nach Realp mit der FO-Bahn durch den Furka-Basistunnel. Ab dort Rückreise in die Heimat oder Weiterfahrt an Ihr nächstes Feriendomizil.

Erlebnisferien in der Urlaubsregion OBERGOMS / Furkapass

Weitere unvergessliche Angebote, die Ihren Aufenthalt am Furkapass zum Erlebnis machen können: Wie wäre es mit einer Fahrrad-Plauschtour auf dem Radweg an der Rhone oder mit einer spritzigen Schlauchbootfahrt auf der jungen Rhone? – Verlangen Sie hierzu spezielle Unterlagen.

Wenn Sie bei uns im Obergoms eine erholsame Urlaubswoche verbringen wollen, dann schicken wir Ihnen gerne ein aktuelles Ferienwohnungsverzeichnis der Region Oberwald.

Zusätzliche Ermässigungen für Bahnreisende

Wer mit der Bahn anreist, kann von zusätzlichen Ermässigungen profitieren: Zum Beispiel 1/2-Preis-Abonnement oder Swiss Card usw. — Verlangen Sie dazu unsere Bahn-Reiseinformationen 1995.

Buchungsstelle: Mit der Organisation haben wir folgenden Veranstalter beauftragt:
Marketing und Reisen, Beat Moser, Werliweg 29, CH-3902 Brig-Glis — Fax: 0041 / 28 239 917
Zum Buchen bitte den umstehenden Anmeldeabschnitt verwenden. Änderungen vorbehalten.

ABSCHNITT ANMELDUNG

Mit Volldampf zum Rhonegletscher

Wir / Ich nehme/n an dieser Erlebnisreise definitiv teil und bitte/n um schriftliche Bestätigung mit allen Detailinformationen. Die Anzahlung überweisen wir nach Erhalt der Rechnung.

Gewünschtes Wochenende bitte ankreuzen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Nr. 1/95 — 22. / 23. Juli | <input type="checkbox"/> Nr. 5/95 — 26. / 27. August |
| <input type="checkbox"/> Nr. 2/95 — 05. / 06. August | <input type="checkbox"/> Nr. 6/95 — 02. / 03. Sept. |
| <input type="checkbox"/> Nr. 3/95 — 12. / 13. August | <input type="checkbox"/> Nr. 7/95 — 09. / 10. Sept. |
| <input type="checkbox"/> Nr. 4/95 — 19. / 20. August | <input type="checkbox"/> Nr. 8/95 — 16. / 17. Sept. |

Anzahl Personen: _____ Erwachsene _____ Kinder 8-16 Jahre

Zimmerwunsch im Berghotel Belvédère am Rhonegletscher:

Anzahl: ___ Doppelzimmer ___ Einzelzimmer ___ 3-Bettzimmer ___ 4-Bettzimmer

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Unbedingt mit Dusche/WC im Zimmer
(Nur wenige Zimmer vorhanden, gegen Zuschlag) | <input type="checkbox"/> Mit Etagedusche und -WC
(Zimmer mit fließendem K/W-Wasser) |
|---|--|

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon (P) _____

Telefon (G) _____

Anreise nach Realp (ankreuzen):

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Mit Auto | <input type="checkbox"/> Mit Bahn |
|-----------------------------------|-----------------------------------|

Datum: _____

Unterschrift: _____

Ich / Wir wünsche/n (ankreuzen):

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Basis-Angebot Wochenende (Sa / So) |
| <input type="checkbox"/> Anreise am Freitag, Rückreise am Sonntag |
| <input type="checkbox"/> Anreise am Samstag, Rückreise am Montag |
| <input type="checkbox"/> Teilnahme "Rhonegletscher-Wanderung" |
| <input type="checkbox"/> Teilnahme "Alte Furkastrasse" (Alternative) |
| <input type="checkbox"/> Teilnahme "Schienensafari und Pässefahrt" |
| <input type="checkbox"/> Teilnahme "Von Gletscher zu Gletscher" |
| <input type="checkbox"/> Unterlagen Verlängerungstage in Oberwald |
| <input type="checkbox"/> Hotelliste zum Selberbuchen |
| <input type="checkbox"/> Ferienwohnungsverzeichnis Oberwald |

Die Buchungen werden in der Reihenfolge ihrer Eingänge bearbeitet.

Einsenden an: Marketing und Reisen, Beat Moser, Werliweg 29, CH-3902 Brig-Glis

Hallo Furkabahn-Freunde

Vielleicht wurde da und dort in der Ausgabe 1/95 vergebens nach diesem Titel gesucht. Nun, ein solcher Artikel erschien trotzdem, aber unrichtigerweise unter der Sektion Aargau. Seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe 1995 gab es wenige Fragen seitens der Mitglieder. Es scheint, dass betreffend der Dampfzahnrad-Bahn innerhalb des Vereins fast alles klar ist.

Für sehr aktive und bisher immer wirkungsvolle Werbeaktionen kann unser Info-Bus seit diesem Frühling wieder eingesetzt werden. Das erste Mal geschah dies am 18. März 1995 in Brig, anlässlich der Generalversammlung des Zentralvereins. Es ist sehr wünschenswert, dass der Bus im Laufe des Jahres an noch möglichst vielen Orten für die Furka-Bergstrecke zum Einsatz gelangen kann. Bitte überlegen Sie sich, wo und wann wir dieses auffällige Werbemittel einsetzen können.

Wie ER, eben unser Info-Bus, noch verwaist ist, suchen wir einen Busteam-Leiter. Wir bitten um Beachtung unseres Aufrufes in dieser Ausgabe.

Bis ein neuer Leiter gefunden ist, nimmt freundlicherweise Frau Alice Abegg in Seewen, Einsatzmeldungen entgegen.

Die Sektionsversammlungen werden wohl überall durchgeführt worden sein. Anschliessend sollten die Einzahlungen der Mitgliederbeiträge folgen. Im Aargau ist dies bereits zu einem grossen Teil erfolgt.

Je pünktlicher die Einzahlungen eingehen, umso besser kann der Verein beim Aufbau der Bahn helfen.

Natürlich sind die Arbeiten für die Wiederaufnahme des Fahrbetriebes auf die kommende Saison hin in vollem Gange. Wie jedes Jahr braucht es erneut sehr grossen Einsatz aller Art, ehe am 24. Juni der Dampfdruck der Loks für den ersten Passagierzug in Ordnung ist.

Auch dieses Jahr werden unsere Züge die einmalige Zahnradstrecke bis zur Station Furka erklimmen, um dort vorläufig am Streckenende anzukommen.

Es dürfte schon bekannt sein, dass dieses Jahr schwergewichtig mit der Sanierung des Scheiteltunnels begonnen wird.

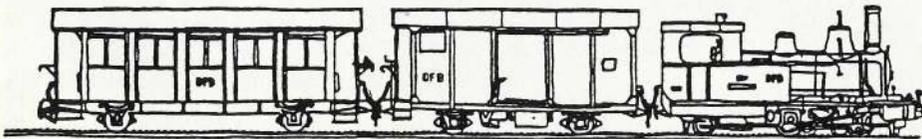
Des weiteren werden auch die Projekte für weitere Bauarbeiten zur Erreichung der Befahrbarkeit der Strecke nach Gletsch intensiv weiter verfolgt. Zum Teil wird es wohl bereits zur Ausführung gewisser Arbeiten auf dem Abschnitt im Wallis kommen. Dazu wird Geld, Zeit und Hilfe benötigt.

Wir gehen davon aus, dass noch bei weitem nicht alle Bekannten und Freunde die Sie kennen, bei uns in irgend einer Art mitmachen.

Es liegt uns sehr daran, dass unser Werbematerial angefordert wird, um damit weitere Personenkreise bedienen zu können.

Bestellungen Tel. 064 51 15 38, wir erwarten mit Freude Ihren Anruf.

Hans Weber, Staufien



Hier meldet sich der Info-Bus

Eigentlich bin ich traurig, dass ich in letzter Zeit so wenig für die Furka-Bergstrecke werben konnte. Nur träumen in der dunklen Einstellhalle von den vergangenen Einsätzen zwischen Boden- und Genfersee, ja sogar bis ins Goms, bringt mir nicht viel. Da ich weder telefonieren, lesen noch schreiben kann, benötige ich eine

Teamleitung

Es kann eine Dame oder ein Herr sein, oder man teilt die Aufgabe unter zwei Personen auf. Es geht um folgende Aufgaben:

Entgegennahme von Einsatzdaten und deren Koordination.

Abklärung des möglichen Standortes mit Skizze für den Chauffeur, elektrischer Anschluss und eventuelle Kostenvergütung
Frühzeitige Organisation eines oder mehrerer Chauffeure sowie eine Person aus

dem Busteam und eine weitere Person aus der jeweiligen Sektion.

Bereitstellen des Buses für das vorgesehene Datum und übergeben der Schlüssel und Informationen.

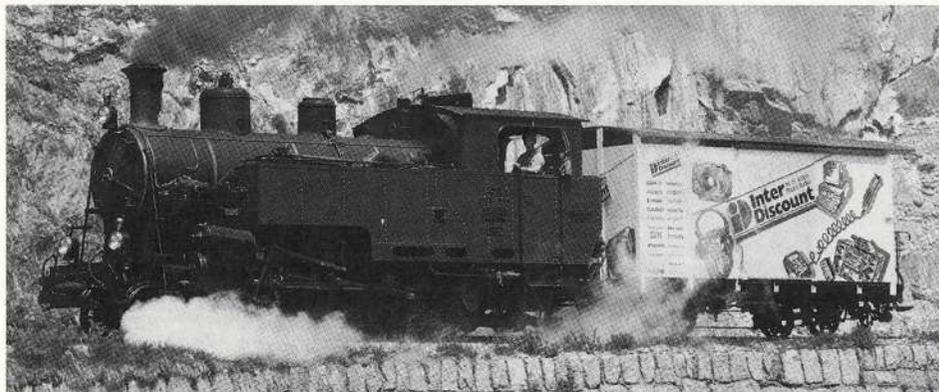
Die Entgegennahme des Fahrzeuges nach der Rückkehr, Kassenabrechnung und erneutes Bereitstellen (Reinigung, Verkaufsmaterial auffüllen, Kontrolle der Einrichtungen etc.)

Des weiteren gehört dazu, dass administrative Arbeiten erledigt werden müssen.

Wer hätte Freude an dieser Aufgabe und möchte sie mit Engagement zum Nutzen der Furka-Bergstrecke übernehmen?

Zuständig: Frau Alice Abegg, Krummfeld 11 6423 Seewen Tel. 043 21 22 93 abends oder

Zentralvorstand, Ressort Werbung



Werbefahrt auf der Bergstrecke...

Sektionsnachrichten

Sektion Aargau
Hans Weber
Birkenweg 12
5603 Staufien

In der Werkstätte der Sektion Aargau wurde in den Monaten Oktober bis Dezember intensiv an den laufenden Projekten gearbeitet. Im Monat November und zu Beginn des Dezembers war unsere Werkstätte besonders gut besucht. Am 13. Dezember kämpften nicht weniger als 16 Mitglieder um Plätze an der Werkbank und am späten 20. des Monats fand der letzte Arbeitsabend des Jahres statt. Im neuen Jahr, bereits am 3. Januar, fanden einige den Weg in die Halle um begonnene Arbeiten weiter zu führen. Die Arbeiten an den Stellischen Furka und Gletsch laufen planmässig voran. Im Januar wurden die Grundrahmen für die Strips und die Apparate hergestellt und eingebaut. Danach kann mit dem Einbau der Dominolampen und Tastenelemente begonnen werden.

Sieben der insgesamt acht Barrierengetriebe sind zerlegt am Lager und warten auf die Revision. Die Schrankenbretter sind gereinigt und können neu gestrichen werden. Im Verlaufe dieser Periode sind noch einige Arbeiten dazugekommen, und in der Folge mussten einige Prioritäten neu festgelegt werden:

Herstellung bzw. Neubeschriftung der Hektometertafeln für die Streckenkilometrierung.

Einfassen der Tafeln Station, Rangieren Ende, Zahnstangeneinfahrt, Zahnstangenausfahrt, in stabile Rohrrahmen.

Aufrischen der Tische und Bänke des Infokioskes Gletsch.

Aufarbeiten von Weichenstellblöcken, Weichenlaternen etc.

Ausserdem werden verschiedene Signale und Tafeln für die Station Realp gefertigt. Ziel ist es, mit den uns übertragenen Arbeiten im Laufe des Jahres fertig zu werden um die geplanten Arbeitsfortschritte nicht zu gefährden.

Anlässlich der Räumung der Werkstatt Oensingen haben einige Mitglieder unserer Sektion mitgeholfen, diese Angelegenheit zu bewältigen. Ein Wagen der Nyon St. Cerque-Bahn wurde nach Aarau überführt um später, je nach Verwendungszweck, daran arbeiten zu können.

Anlässlich des Schlussshocks kam deutlich zum Ausdruck, dass ein Bedürfnis für weitere Bauabende bestehe. Interessenten können sich direkt bei E. Brunswiler Tel. 057 24 17 57 oder 064 22 33 10 melden.

Erfreulich war auch der von Herrn Dorer verfasste und publizierte Bericht in der Mittellandzeitung: Ein Teil der Furka-Bergstrecke wird im Aargau rekonstruiert. Wir hoffen, damit erneut die Aufmerksamkeit auf unser Vorhaben gelenkt zu haben.

VFB Werkstätte Aarau, W. Beer Gartenweg 8 5034 Suhr.

Tel. 064 31 35 66.

Sektion Bern
P. Bollinger
Blumenweg 18
3315 Bätterkinden

Wir rufen unsere Mitglieder auf, an der Strecke mitzuwirken. Dieses Jahr soll auf der Seite Wallis aktiv an der Strecke gearbeitet werden, damit 1997 nach Gletsch gefahren werden kann. Es werden freiwillige Helfer benötigt, die ab Juni in verschiedenen Arbeitsgruppen mithelfen möchten. Die Arbeiten werden vorwiegend an Wochenenden oder Bauwochen verrichtet.

Interessenten werden gebeten, sich beim Präsidenten P. Bollinger, Blumenweg 18, 3315 Bätterkinden zu melden. Tel. 065 45 23 25.

Für Unterkunft und Verpflegung sowie Anreise kann gesorgt werden. Anmeldeabschluss 18. Mai 1995.

Am 10. und 11. Juni werden wir mit der Dampfbahn-Aaretal in Münsingen (Strecke Bern-Thun) auf dem Gelände der Psych. Klinik unseren neu gestalteten Bus vorstellen. Für die Betreuung suchen wir noch freiwillige Helfer. Anmeldungen nimmt P. Bollinger entgegen.

Sektion Graubünden
Postfach 48

7005 Chur-Masans

Am 17. und 18. Juni werden wir in Mühlhausen das französische Eisenbahnmuseum besuchen und mit einer nahe gelegenen Museumsbahn fahren. (Fr. 250.- 1/2 Abo.) Anmeldungen: D. Dorizzi, Ziegelgut 13, 7206 Igis Tel. 081 51 43 88
Ausserdem findet am 20.10 und 4.11 eine Aktion Einwinterung in Realp statt. Für diesen Anlass nimmt J. Zahnd, Signinastrasse 5, 7000 Chur Anmeldungen entgegen.

Sektion Ostschweiz
Chr. Ammann
Oberer Moosweg 10

8500 Frauenfeld

Zur 8. ordentlichen Hauptversammlung der Sektion Ostschweiz vom 4. März 1995, erschienen im Stadthof Rorschach 34 Mitglieder. Zentralpräsident Bruno Albisser musste sich wegen einer Terminkollision entschuldigen. Unter dem Vorsitz von Christian Amman genehmigten die Anwesenden einstimmig das Protokoll der HV vom 16. April 1994, den Bericht des Präsidenten und die Jahresrechnung. Einstimmig wurden auch Präsident und Vorstand bestätigt. Ferner wurde die Arbeit des zurücktreten-

den Revisors Paul Eichmann, VFB-Mitglied seit 3. Dezember 1983, herzlich verdankt und Eugen Wintsch zu seinem Nachfolger gewählt.

Das mit der Einladung zur HV versandte Jahresprogramm wurde durch Fredy Strupler erläutert. Danach wartete unser traditioneller Gast, Fredy Gysin wieder mit interessanten Informationen aus seiner Tätigkeit als Verwaltungsratspräsident der DFB AG auf. Im Anschluss an die HV zeigte Bruno Rütli einen faszinierenden Super 8Film über die Rückführung der Vietnam-Lokomotiven, der auch interessante Einblicke in den vietnamesischen Alltag und die Landschaft bot. Der Ausklang fand im neu eröffneten Cafe Minibahn 2000 an der Löwenstrasse 57 in Rorschach statt, wo wir allenfalls unsere Hauptversammlung 1996 abhalten werden.

Christian Ammann

Veranstaltungen.

Sektionsausflug zur Furka, Samstag 19. August 1995.

Anmeldungen bis 30. Juni 1995 an Fredy Strupler, Talackerstrasse 46, 8500 Frauenfeld.

Programm:

Treffpunkt St. Gallen HB Gleis 4/5, um 7.45 Uhr. Abfahrt 8.02 im reservierten Wagen nach Arth-Goldau, Ankunft in Realp 11.44. Mittagessen im Hotel des Alpes, Abfahrt Realp DFB 13.25, Aufenthalt Station Furka von 14.20 bis 15.52. Möglichkeit für Fussmarsch bis Tiefenbach. Abfahrt Realp FO 17.08, Rückreise via Zürich nach St. Gallen wo die Reise um 21.18 endet.

Preise pro Person:

mit Halbtaxabo Fr. 110.--

ohne Fr. 149.--

Kinder Fr. 100.--

Inbegriffen sind Bahnfahrt (Gruppenbillet) ab St. Gallen, Mittagessen in Realp und die Fahrt mit der DFB.

Bezahlung im Zug, keine Vorauszahlung. Sollten 25 Teilnehmer mitfahren, werden die Preise pro Person um Fr. 10.-- günstiger. Gäste sind willkommen.

Sektion Solothurn
Postfach

2544 Bettlach

Auszug aus dem Jahresbericht des Präsidenten:

Vor einigen Monaten hat mir ein (Furka-Freak) geschrieben, dass die Sektion mit nur Pic-Nic und Samichlaushock im Jahresprogramm, ihre Aufgaben nicht erfüllt. Wenn nur sichtbarer Einsatz im Umkreis der Furkabahn als Erfüllung der Pflicht gilt, mag ich ihm recht geben. Er vergisst aber, dass neben Muskeleinsatz auch andere Formen von Leistungen erbracht werden können. Bestimmt gehört dazu eine kameradschaftliche Gesinnung innerhalb der Sektion. Ziel und Zweck unseres Vereins ist, die DFB in ihren Bemühungen zu unterstützen, die Furka-Bergstrecke von Realp bis Oberwald wieder zu eröffnen. Das kühne Projekt braucht gleichermassen Fronarbeiter, Sympathisanten, Geldgeber und Fahrgäste. Alle diese Elemente sind in unserer Sektion vertreten. Ich unterscheide nicht zwischen Einsatzleuten und solchen die das Vereinsziel in anderer Form unterstützen. Es darf kein Zweiklassensystem entstehen.

Einige Sektionsmitglieder stellen einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit, Sommer und Winter, der DFB zur Verfügung. Sie sind überall dort anzutreffen, wo Fronarbeit gefordert ist. An zwei Wochenenden im Oktober und November waren auch Equipen unserer Sektion in Realp im Einsatz. Ich danke den Kollegen im Namen von Euch allen für die wertvolle Mitarbeit. In diesem Jahr werden wichtige Ziele, wie Durchfahrt des Tunnels und Einfahrt in die Station Gletsch angepeilt. Kräftige Anstrengungen finanzieller Art sind notwendig, um Gletsch in den kommenden Jahren zu erreichen.

Als Mitglied des Vereins zeigen Sie Interesse an dem Projekt. Ich hoffe, es werde weiterhin aufrechterhalten bleiben. Als Lohn winkt die Genugtuung, mitgemacht und dabei gewesen zu sein, als es galt, auf

privater Basis, eine Bergbahn wieder auferstehen zu lassen.

Bericht Ratewettbewerb Muttbach:

Edi Allemann hat den von ihm vor Jahren lancierten Ratewettbewerb (Muttbach) im November 1994 abgeschlossen. Unter Aufsicht des Amtsschreibers Thal-Gäu, wurde das Gewicht des Bahnrades mit Schwelle gewogen. Es ergab sich ein Gewicht von 574,475 kg.

Die drei besten Rater sind:

Flückiger Jakob, Herbetswil
Zbinden Patrik, Langendorf
Marchon Moritz, Solothurn

Dank grosszügiger Sponsoren konnte die Gewinnerliste von 10 auf 30 ausgedehnt werden. Die glücklichen Rater werden die Furkabahn bestimmt in guter Erinnerung behalten. Der Reinerlös der Aktion (Muttbach) kommt vollumfänglich der DFB zugute. Edi Allemann verdient für seine tolle Idee und den uneigennütigen Einsatz den besten Dank.

Samstag-Einsätze an der Strecke:

Anlässlich der Versammlung wurden folgende Samstage für Gruppeneinsätze festgelegt:

1. Einsatz	24. Juni 1995
2. Einsatz	12. August 1995
3. Einsatz	4. November 1995

Anmeldungen nimmt der Präsident entgegen.

Section vaudoise
J. Fornachon
Collognes 12
1004 Lausanne

Assemblée générale LSFV 1995

20h00 La liste de présence cicule parmi les membres présents. On note la présence de 16 participants. M. Hans Hofmann du comité centrale nous fait L'honneur d'être parmi nous.

20h11 Ouverture par le Président R. Franken qui passe la parole au secrétaire S.

Rickli qui lit le P.V. 1994. Adoption du P.V. à l'unanimité.

Rapport des activités de la section par le Président.

La lecture des comptes est faite par le caissier S. Züger distribution des comptes et bilan est faite par J. Thuillard vérificateur. Une question apparait par rapport aux cotisations et le montant aux comptes pertes et profits. Une question est posée par rapport au versement de la cotisation à qui doit-on verser la cotisation (au central ou à la section?) Donc les cotisations se versent à la section.

Lecture de la lettre de décharge des comptes par le vérificateur des comptes. Décharge des comptes 94 est donnée au comité à l'unanimité, avec le remerciements au caissier.

K. Speckinger vice-président prend la parole pour l'élection du président. Il propose M. Fornachon qui est élu par applaudissement. Le comité est élu par acclamation selon liste de l'ordre du jour. Soit:

Président Jaques Fornachon
Vice Pres. Kurt Speckinger
Secrétaire Pierre-Yves Piece
Caissier Sigfried Züger
Membre Jean Thuillard
Vérificat. Alain Kägi

Le nouveau président donne lecture du calendrier 1995.

Monthey, Blonay-Chamby, Rail Expo Nyon, Festival Suisse de la vapeur.

Week-end de travail de section le 22 et 23 juillet 1995.

Pour la semaine de travail une annonce sera faite.

Avec un organisateur de voyages une sortie à la Furka pourrait être organisée.

Une sortie automnale se fera au VVT.

La section envisage d'organiser l'assemblée générale de LSFV Suisse 1997 dans le Canton de Vaud.

Présentation de divers articles de presse sur la ligne Sommitale de la Furka.

Projets à financer:

Reparations de tunnel de la Furka et traversée de la route 96 m sans crémaillère et fin des travaux jusqu'à Gletsch fin 1997 si tout va bien. (Coût env. 3,5 million de francs)

Propositions individuelles:

M. Speckinger remercie le secrétaire sortant en lui remettant un présent, et ainsi que M.F. Martin pour les traductions. Un présent est remis à R. Franken président lit les status, différents points sont modifiés. Les statuts, sont adoptés une fois corrections faites..

Une proposition de nommer un vérificateur suppléant est faite. l'idée est admise et M. Schneeberger est élu vérificateur.

Un membre demande au représentant du comité central M. Hofmann de nous présenter ce qui se fait et se qui va se faire sur la ligne.

Tunnel travaux en 1995

Train jusqu'à Muttbach fin 1995

Pour la suite il faut trouver un appui financier de toute part, mais on dénote une certaine fatigue.

21h35 l'assemblée est levée par le président, et un film est présente sur la ligne de la Furka entre Realp et Furka Station.

Regionalgruppe Berlin
Axel Schiele
Turmstrasse 18
D-10559 Berlin

Modelleisenbahnausstellung 11. und 12. Februar 1995.

Die Regionalgruppe Berlin-Brandenburg hat am 11. und 12. Februar zum ersten Mal eine eigene kleine Modelleisenbahnausstellung, natürlich mit dem Schwerpunkt Furka-Bergstrecke, veranstaltet. Dieses Thema nahm die Hälfte des Platzes ein, dazu wurden drei Spielanlagen und zwei grosse Modelleisenbahnen gezeigt. Für einen Imbiss war gesorgt, und Videofreunde hatten ihre Ecke.

Für den VFB waren ein Informationsstand und Tafeln aufgebaut, dazu das Modell der Steffenbachbrücke (LGB), wie es schon früher gezeigt wurde, der Bahnhof Tiefenbach in HOM und ein imposantes Modell eines Viaduktes der FO in Ilm, darauf eine der alten HGe 4/4 der FO mit Wagen. Auf dem Bahnhof Tiefenbach konnten Kinder mit einem Rangiertraktor und drei Wagen rangieren üben; wenn die Aufgabe gut gelöst war, gab es eine Schweizerfahne, freundlichst überlassen vom Schweizer Verkehrsbüro. Am Stand mit wurden Informationsschriften und Prospekte ausgegeben, Broschüren und Schienenstücke verkauft und viele nützliche Gespräche geführt.

Als Modelleisenbahnanlagen waren die Berliner Trümmerbahn von Dieter Frisch aus Berlin und ein Bahnhof der Mecklenburgischen Südbahn von den Warener Eisenbahnfreunden e. V. ausgestellt.

Zum Spielen für die Kinder, in Hellerdorf sind 50% der Bevölkerung unter 18 Jahren, standen eine Märklin- eine LGB- und eine PIKO-Anlage zur Verfügung. Alle Spielanlagen wurden betreut, aber es wurde recht wenig (Blödsinn) gemacht, obwohl es immer hoch her ging.

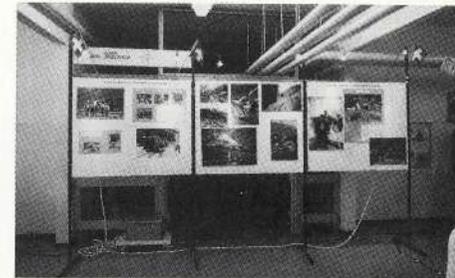
Während der Ausstellung ist ein Artikel über die Furka-Bergstrecke und ihren (verrückten) Verein entstanden, der zusammen mit drei Fotos inzwischen in der BZ erschienen ist; er hat einiges an Echo hervorgebracht. Ansonsten wurde die Ausstellung in der Berliner Zeitung und dem Wochenblatt Marzahn-Hellerdorf gewürdigt.

Besonders gedankt werden muss den Warener Eisenbahnfreunden, die aus Mecklenburg-Vorpommern mit zwei Anlagen angereist waren und der Modellbahnbox Karlshorst, die als Sponsor für die grosse LGB-Spielanlage auftrat. Und natürlich den Planern, Helfern und Betreuern der ganzen Ausstellung, ohne deren freiwilliges Engagement die Ausstellung nicht so gut gelaufen wäre.

Einen Eintritt haben wir nicht genommen, aber sehr fleissig die Spendentrommel gerührt und einiges verkauft. Und das Ergeb-

nis zeigt, dass das Konzept wohl richtig war.

616 Erwachsene und 538 Kinder kamen, der Gewinn beträgt ca. DM 600.--. Ausführlich wurde über die gelungenen und misslungenen Dinge dieser Ausstellung diskutiert, wir haben einiges dazugelernt. In dieser Art und Weise werden wir wohl weitermachen können.



Sektion Norddeutschland
H. Kukemüller
Nirnheimweg 4a
D-22453 Hamburg

2. ordentliche Mitgliederversammlung am 22. Januar 1995 in Hamburg-Ohlsdorf.

Bei der Mitgliederversammlung wurde der bisherige Vorstand mit Dank für die geleistete Arbeit und für die umfassende Information der Mitglieder entlastet. Besonderer Dank gebührt dem Kassierer für die Vorfinanzierung der Ausgaben bis zum verspäteten Eintreffen der Beitragsanteile von der Zentralkasse. Da sich keine anderen Kandidaten für die Vorstandsämter meldeten und die bisherigen Vorstandsmitglieder sich zur Wiederwahl stellten, wurde der Vorstand in seiner bisherigen Besetzung bestätigt. Der Vorstand wurde erweitert durch die Wahl eines Beisitzers aus der ehemaligen Regionalgruppe Hannover, die zum 1.1.1995 in die Sektion Norddeutschland eingegliedert wurde.

Der Bericht von der Bauwoche 1994 unserer Sektion wurde zur Kenntnis genommen, gleichzeitig erging der Aufruf zur Bauwoche 1995: es ist wieder die 30. Woche vom 23.7 bis 30.7.95. Ausserdem berichtete der Obmann über die geplanten Aktivitäten im neuen Jahr. Leider können wir auf der Reisesmesse aus Geldmangel nicht wieder als Aussteller auftreten, wollen aber als Besucher die Bemühungen um Reiseveranstalter fortsetzen. Im November wollen wir bei den 2. Hamburger Modellbautagen wieder ausstellen.

Sektion Schwaben
Bernd Hillemeyr
Galgenberg 22

D-86381 Krumbach

Hauptversammlung am 2. März 1995

Gegen 20.15 Uhr konnte Obmann Bernd Hillemeyr im Nebenzimmer der Gaststätte Herrenkeller im Ulm elf stimmberechtigte Mitglieder sowie drei Gäste, unter ihnen auch Herr Kurt Maier als Vertreter des Zentralvorstandes, begrüßen.

Im Bericht des Sektionsvorstandes erläuterte Bernd Hillemeyr zunächst die Aktivitäten im Jahr 1994.

Dreimalige Teilnahme am Regionalgruppentreffen in Darmstadt-Kranichstein.

Teilnahme an der Generalversammlung in Biberist am 19.4.94

Durchführung einer Sektionsbauwoche vom 1. bis 6. August 94.

Teilnahme an der Ausstellung anlässlich des 100jährigen Bestehens der Strecke Dinkelscherben-Thannhausen.

Jahresessen im Herrenkeller am 24.11.94.

Die für den Herbst 94 geplante Fahrt musste wegen der starken persönlichen und beruflichen Belastungen im Vorstand leider ausfallen da dadurch die notwendigen Vorbereitungen nicht durchgeführt werden konnten. Dies hat bei einigen Mitgliedern

verständlichweise zu Enttäuschungen geführt; die Fahrt für 1995 ist jedoch bereits zum Teil vorbereitet und wird in jedem Fall stattfinden.

Die Zahl der Sektionsmitglieder war im Jahr 1994 mit 52 Personen relativ konstant. Der monatliche Stammtisch könnte besseren Anklang finden. Um dies zu unterstützen wurde der Termin vom vorletzten auf den ersten Donnerstag im Monat verlegt.

Im Kassenbericht gab Kassier Hans Joachim Lüddemann Aufschluss über Geld- und Materialbestände der Sektion. Grösster Ausgabenposten war das Porto.

Nach eingehender Diskussion der Berichte wurde beschlossen, dass zukünftig ein Revisor bestellt werden soll, der die Kasse zum Jahresende prüft um den Kassier bei der Hauptversammlung ordnungsgemäss entlasten zu können. Der bei den sowieso anstehenden Wahlen zu bestimmende Revisor wird auch die Kasse 94 kurz prüfen. Ausserdem einigte man sich darauf, die Statuten des Hauptvereins für die Sektion Schwaben offiziell als verbindlich zu erklären, da bisher noch keine eigenen vorhanden waren.

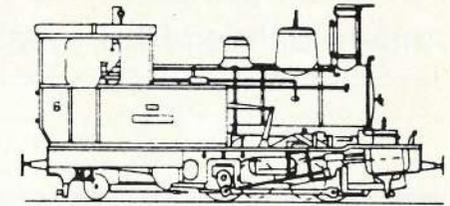
Nach der Entlastung des Vorstandes standen Neuwahlen an. Die Personen des bisherigen Vorstandes stellten sich für eine weitere Periode zur Verfügung und wurden von den Mitgliedern im Amt bestätigt. Der neue (alte) Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Berend Hillemeyr	Obmann
Hans J. Lüddemann	Kassier
Christof Schmid	Schritfführer
Peter Rost	Kassenprüfer

Nach einem kurzen Bericht aus dem Zentralvorstand durch Kurt Maier wurden von Bernd Hillemeyr die für 1995 geplanten Aktivitäten der Sektion vorgestellt:

1.-8.7.95 Sektionsbauwoche
15.-17.9.95 Fahrt ins Engadin (ev. eine Woche früher)
21./22.10 Ausstellung Ottobeuren
28./29.10 Ausstellung Burgrieden

Seit Februar 1995 findet unser monatlicher Stammtisch in der Gaststätte Herrenkeller in Ulm jeweils am 1. Donnerstag im Monat ab ca. 20.00 Uhr statt. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich willkommen. Besonders freuen wir uns natürlich über neue Gesichter. Also auf geht's.



Mit den Spenden, die wir anlässlich der Sammlung im vergangenen Jahr entgegen nehmen durften, kommen wir dem angestrebten Ziel Gletsch näher. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Von den Arbeiten des Sommers 1995 werden wir regelmässig in Wort und Bild berichten.



Die Bauarbeiten an der Vereinalinie schreiten planmässig voran. Bereits 1993 konnte die neue, zweispurige Landquartbrücke eingeschoben werden, über die dereinst Züge nach Selfranga und durch den eigentlichen Vereinatunnel ins Engadin nach Susch fahren werden.

Am 22. November 1994, lud die RhB zum Durchschlag des Zugwaldtunnels ein. Ein imposantes Erlebnis bot sich den Gästen, die zahlreich erschienen, als die Tunnelbohrmaschine die Röhre von 7.70m Durchmesser durchbrach. Alle Beteiligten freuten sich an gelungenen und präzisen Durchschlag, der als wichtiger Meilenstein an der Vereinalinie gilt.

Wie fast jedes Bauwerk dieser Art, bot auch hier eine wenig standfeste Zone von 160m Länge, bei km 0.510 bis 0.670 erhebliche Schwierigkeiten. Die Tagesleistung sank zeitweise fast auf Null ab.

Beide Portale des Zugwaldtunnels führen durch Zonen mit Lockermaterial, die nur ein langsames Vorankommen ermöglichen, weil das Gewölbe unverzüglich gesichert werden musste und in einer späteren Phase galt es die Unterfangung auszuführen. Inzwischen ist die Tunnelbohrmaschine aus dem Zugwaldtunnel herausgezogen worden. Ihre Länge beträgt 210 m und das Gesamtgewicht wird mit knapp tausend Tonnen angegeben.

Bestellungen an das Sekretariat: DFB Souvenir-Versand, Postfach 3468, CH-4002 Basel

Die nachstehend aufgeführten Artikel werden abverkauft und nicht mehr neu beschafft:

Videos

- | | | | |
|--------------------------|----------------------------------|-----|-------|
| <input type="checkbox"/> | Abenteuer Glacier-Express (alba) | Fr. | 90.-- |
| <input type="checkbox"/> | Glacier-Express (ofa) | Fr. | 70.-- |

Textilien

- | | | | | | |
|--------------------------|---|-----|-------|-------------|-------|
| <input type="checkbox"/> | Pullover grau mit Signet VFB
Grösse S/L/XL/XXL 1 Stück | Fr. | 18.-- | 2 Stück Fr. | 30.-- |
| <input type="checkbox"/> | Pullover weiss mit Signet VFB
Grösse S/L/XL/XXL 1 Stück | Fr. | 18.-- | 2 Stück Fr. | 30.-- |
| <input type="checkbox"/> | Pullover gelb mit Signet VFB
Grösse S/L/XL/XXL 1 Stück | Fr. | 18.-- | 2 Stück Fr. | 30.-- |
| <input type="checkbox"/> | Pullover türkis mit Signet VFB
Grösse S/L/XL/XXL 1 Stück | Fr. | 18.-- | 2 Stück Fr. | 30.-- |

Broschüren und Bücher

- | | | | |
|--------------------------|----------------------------------|-----|-------|
| <input type="checkbox"/> | Eisenbahnjahrbuch 1993 | Fr. | 18.-- |
| <input type="checkbox"/> | Brienz-Rothorn-Bahn, Jubil. Buch | Fr. | 15.-- |
| <input type="checkbox"/> | Blümlisalp (Dampfschiffstory) | Fr. | 20.-- |
| <input type="checkbox"/> | DFB-Kalender 1995 | Fr. | 5.-- |

Diverses

- | | | | |
|--------------------------|--------------------------------|-----|-------|
| <input type="checkbox"/> | Holzbug | Fr. | 12.-- |
| <input type="checkbox"/> | Wandteller mit Weisshorn-Sujet | Fr. | 15.-- |
| <input type="checkbox"/> | Notbremse (Korkenzieher) | Fr. | 4.-- |
| <input type="checkbox"/> | VFB-Vereinssticker | Fr. | 2.-- |
| <input type="checkbox"/> | Feuerzeug mit VFB-Signet | Fr. | 2.-- |
| <input type="checkbox"/> | Musikkassette mit Furkalied | Fr. | 12.-- |

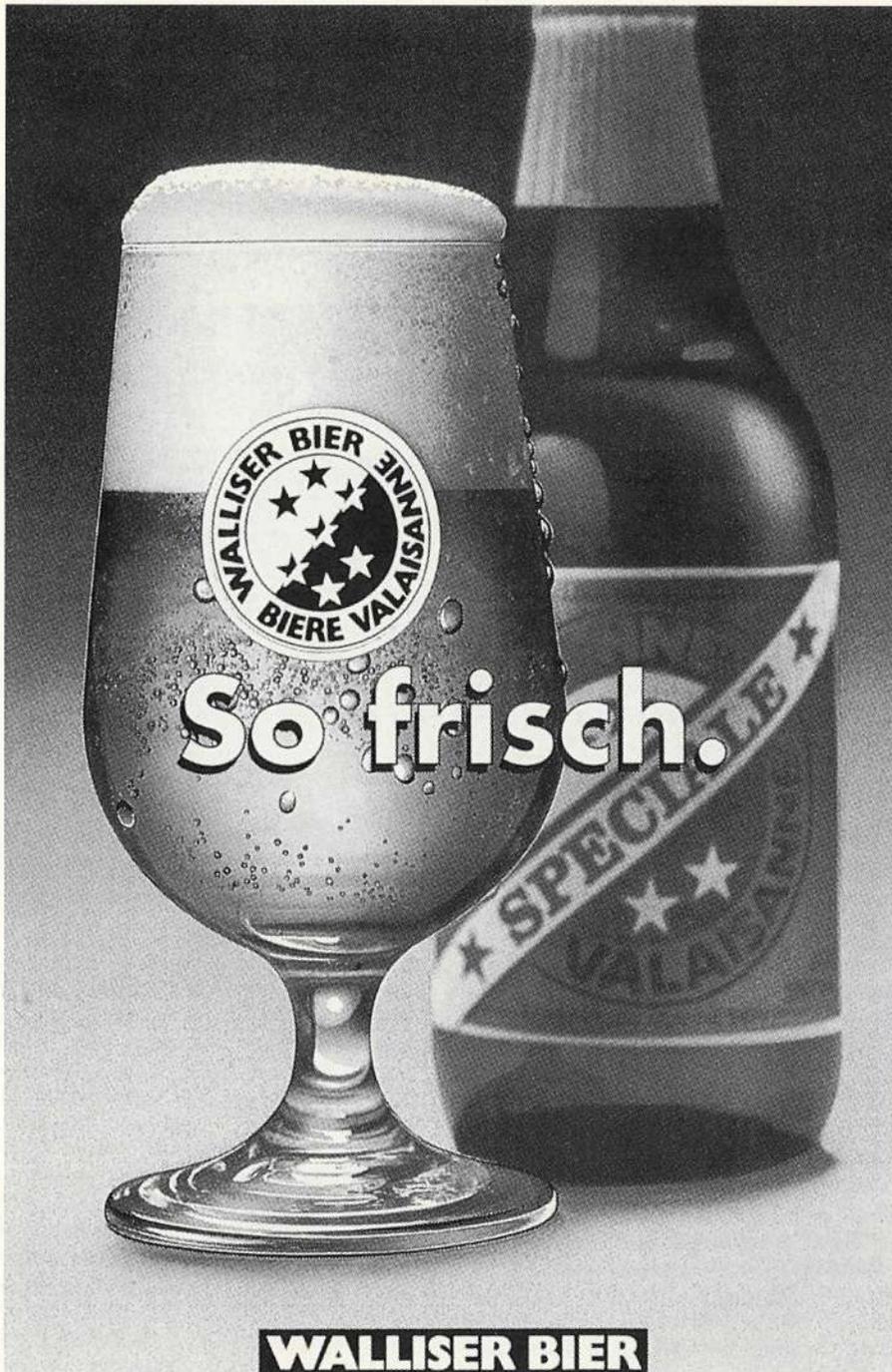
Verkaufs- und Lieferbedingungen: Alle Preise inkl. 6,5% MWSt. Mindestbetrag pro Bestellung, Fr. 15.-- Lieferung erfolgt mit Post-Einzahlungsschein. Porto und Verpackung werden verrechnet. Alle Artikel solange Vorrat. Kein Umtausch. Diese Aktion ist befristet bis Saisonbeginn 95.

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____



Bestellformular für Souvenirs

Bestellungen an: DFB Souvenir-Versand, Postfach 3468, CH-4002 Basel

<input type="checkbox"/>	Weingläser (Ballon) 1 dl mit DFB-Signet in blau	Doppelpack	Fr.	8.--
<input type="checkbox"/>	Briefbeschwerer Schienenstück mit Laserbeschriftung und DFB-Signet Ausführung	<input type="checkbox"/> gesägt <input type="checkbox"/> geschliffen	Fr.	18.-- 23.--
<input type="checkbox"/>	Taschenmesser solide Spezial-Ausführung mit DFB-Signet	rot	Fr.	27.--
<input type="checkbox"/>	Eigentlich war's nur Schrott VHS-Videoproduktion des mdr über die Aufarbeitung der beiden DFB-Dampfloks HG 3/4 1 und 2 (35 Min.)		Fr.	49.--
<input type="checkbox"/>	Erlebnisse zum Gletscher VHS-Videoproduktion von Alba Publikation in professioneller Bild- und Tonqualität. Porträt der DFB in der Fahrsaison 1994 mit Kurzgeschichte über die Dampfloks ca. 42 Min.		Fr.	69.--

Verkaufs- und Lieferbedingungen: Alle Preise inkl. 6.5% MWSt. Mindestbetrag pro Bestellung Fr. 15.-- Lieferung per Post mit Post-Einzahlungsschein. Porto und Verpackung werden verrechnet. Alle Artikel nur solange Vorrat. Ausgabe 2/95, alle früheren Listen verlieren ihre Gültigkeit.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____